

Testatsexemplar

**Jahresabschluss zum
31. Dezember 2025
und Lagebericht für
das Geschäftsjahr 2025**

Syzygy AG
Bad Homburg v. d. Höhe

Testatsexemplar

**Jahresabschluss zum
31. Dezember 2025
und Lagebericht für
das Geschäftsjahr 2025**

Syzygy AG
Bad Homburg v. d. Höhe

INHALTSVERZEICHNIS

Bestätigungsvermerk

1. Bilanz zum 31. Dezember 2025
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025
3. Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

Allgemeine Auftragsbedingungen

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Syzygy AG, Bad Homburg v. d. Höhe

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Syzygy AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Syzygy AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen

Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen

Zugehörige Informationen im Jahresabschluss

Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind in dem Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie im Abschnitt „Anlagevermögen“ des Anhangs, enthalten.

Sachverhalt und Risiko für die Prüfung

Im Jahresabschluss der Syzygy AG werden zum 31. Dezember 2025 unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 9,3 Mio. EUR (Vorjahr: 18,9 Mio. EUR) (49 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die Ermittlung des beizulegenden Werts erfolgt als Barwert der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels eines Discounted-Cashflow-Modells. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr kein weiterer als der im Geschäftsjahr vorgenommene Abwertungsbedarf. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie vom verwendeten Diskontierungszinssatz und der Wachstumsrate. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben die Prozesse und Kontrollen aufgenommen, um ein Verständnis des Wertminderungsprozesses zu gewinnen. Wir haben die Modelle der gesetzlichen Vertreter zur

Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen erhalten. Wir haben die Eingabedaten zu den Quelldaten abgestimmt und die Berechnungsmethodik sowie die Integrität des Modells geprüft. Dabei haben wir die Richtigkeit der für den Werthaltigkeitstest zugrunde gelegten Parameter, den Abzinsungssatz, Umsatzwachstum und erwartete Kostensteigerungen über die nächsten fünf Jahre sowie die ewige Rente ab dem Jahr 2030 geprüft. Anschließend haben wir die Angemessenheit dieser Annahmen unter Bezugnahme auf historische Daten, externe Benchmarks und das Risiko einer Verzerrung durch die gesetzlichen Vertreter überprüft. Wir haben die Planungstreue der Prognosen der gesetzlichen Vertreter kritisch gewürdigt, indem wir die Ist-Zahlen mit den früheren Prognosen der gesetzlichen Vertreter verglichen haben. Um festzustellen, ob eine weitere außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen werden muss, haben wir unter anderem eigene Sensitivitätsanalysen durchgeführt, welche die Auswirkungen einer nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderung der wichtigsten Annahmen innerhalb des Wertminderungstests enthalten. Als Teil unserer Arbeit haben wir interne Bewertungsspezialisten hinzugezogen, die uns bei der Beurteilung der Angemessenheit der in den Wertminderungsmodellen der gesetzlichen Vertreter angewandten Parameter wie des Abzinsungssatzes und der langfristigen Wachstumsrate unterstützt haben. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f HGB und 315d HGB, auf die im Lagebericht Bezug genommen wird,
- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG, auf den im Lagebericht Bezug genommen wird, sowie
- die als ungeprüft gekennzeichneten lageberichts-fremden Angaben im Abschnitt Risikomanagementsystem; lageberichts-fremde Angaben sind Angaben, die nicht nach §§ 289 ff HGB vorgeschrieben sind.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem:

- die Versicherungen nach § 264 Abs. 2 S. 3 und § 289 Abs. 1 S. 5 HGB zum Jahresabschluss und Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat sind gemeinsam für den Vergütungsbericht verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der

Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei

denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei SYZYGY_AG_JAuLB_ESEF-2025-12-31-de.xhtml (MD5-Hashwert: [cc5a9f30df3e24f2895fc2432ad977be]) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat den IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 10. Juli 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 1. November 2025 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2023 als Abschlussprüfer der Syzygy AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Patrick Riedel.

Frankfurt am Main, 30. März 2026

Forvis Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Signed by:


Jörg Maas
Wirtschaftsprüfer

Signed by:


Patrick Riedel
Wirtschaftsprüfer



Syzygy AG
Bad Homburg v. d. Höhe
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

AKTIVA	<u>31.12.2025</u> EUR	<u>31.12.2024</u> EUR	PASSIVA	<u>31.12.2025</u> EUR	<u>31.12.2024</u> EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	13.500.026,00	13.500.026,00
entgeltlich erworbene Software	750,00	1.607,07	II. Kapitalrücklage	0,00	3.751.757,76
	<u>750,00</u>	<u>1.607,07</u>	III. Bilanzverlust	<u>-6.078.385,00</u>	<u>0,00</u>
II. Sachanlagen				<u>7.421.641,00</u>	<u>17.251.783,76</u>
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.461.748,85	1.819.379,71			
	<u>1.461.748,85</u>	<u>1.819.379,71</u>	B. RÜCKSTELLUNGEN		
III. Finanzanlagen			1. Steuerrückstellungen	427.501,00	471.160,61
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.320.942,96	18.853.942,96	2. sonstige Rückstellungen	<u>776.246,07</u>	<u>760.106,74</u>
	<u>9.320.942,96</u>	<u>18.853.942,96</u>		<u>1.203.747,07</u>	<u>1.231.267,35</u>
	<u>10.783.441,81</u>	<u>20.674.929,74</u>			
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	1.000.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	38.895,15	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	313.900,93	353.875,18
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.502.036,10	1.563.676,54	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	9.076.443,60	5.102.328,38
3. sonstige Vermögensgegenstände	3.330.025,94	1.086.450,26	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>854.826,85</u>	<u>1.335.606,15</u>
	<u>6.832.062,04</u>	<u>2.689.021,95</u>		<u>10.245.171,38</u>	<u>7.791.809,71</u>
II. Kassenbestand; Guthaben bei Kreditinstituten	898.919,74	2.421.924,73			
	<u>7.730.981,78</u>	<u>5.110.946,68</u>			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	356.135,86	488.984,40			
	<u>18.870.559,45</u>	<u>26.274.860,82</u>		<u>18.870.559,45</u>	<u>26.274.860,82</u>

Syzygy AG
Bad Homburg v. d. Höhe
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2025

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	6.874.427,32	7.703.860,51
2. sonstige betriebliche Erträge	288.562,29	585.080,88
3. Materialaufwand	-1.487.880,50	-1.472.861,21
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.828.339,35	-3.439.624,39
b) soziale Abgaben	-644.072,33	-596.187,15
- davon aus Altersversorgung -37.497,63 EUR; Vorjahr -39.976,04 EUR)	<u>-4.472.411,68</u>	<u>-4.035.811,54</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-384.770,94	-566.893,52
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.684.626,90	-4.358.712,35
7. Erträge aus Beteiligungen	897.260,00	1.756.270,00
- davon aus verbundenen Unternehmen (897.260 EUR; Vorjahr 1.756.270,00 EUR)		
8. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	4.562.240,09	7.018.942,30
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61.515,16	90.736,65
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-9.533.000,00	-23.923.000,00
11. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	-2.963.979,49	-463.443,32
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-126.917,00	-296.778,60
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	141.730,65	-1.590.007,49
14. Ergebnis nach Steuern	-9.827.851,00	-19.552.617,69
15. sonstige Steuern	-2.291,76	0,00
16. Jahresfehlbetrag	-9.830.142,76	-19.552.617,69
17. Entnahme aus der Kapitalrücklage	3.751.757,76	19.552.617,69
18. Bilanzverlust	<u>-6.078.385,00</u>	<u>0,00</u>

Syzygy AG, Bad Homburg v. d. Höhe

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2025

A. Allgemeine Angaben

(1) Angaben zur Identifizierung der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe (HRB 6877) eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland. Die Anschrift lautet Syzygy AG, Horexstraße 28, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe.

(2) Anwendung der gesetzlichen Vorschriften

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 S. 2 HGB i.V.m. § 264d HGB aufgrund ihrer Notierung am Prime Standard der Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main.

Der Jahresabschluss der Syzygy AG ist nach den Vorschriften §§ 242 ff., 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

(3) Konzernabschluss

Neben dem handelsrechtlichen Jahresabschluss für die Syzygy AG wird entsprechend § 315e Abs. 1 HGB ein Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und ergänzenden handelsrechtlichen Vorschriften, aufgestellt.

(4) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im vorangegangenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert fortgeführt.

Bilanzierung und Bewertung der Aktivposten

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagegegenstände und Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt, und soweit abnutzbar, linear abgeschrieben.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegegenstände ist wie folgt:

Software	3 Jahre
EDV-Hardware	3 - 5 Jahre
Büroausstattung und Mietereinbauten	5 - 13 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Anlagegegenstände und Sachanlagen werden grundsätzlich vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Die gesamten Anschaffungskosten geringwertiger Anlagegüter werden in einem Sammelposten erfasst und über 5 Jahre abgeschrieben.

Unter den Finanzanlagen werden Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei Tauschvorgängen zu dem hingebenen Gegenwert bewertet. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr bestehen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalbetrag, gegebenenfalls abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, angesetzt. Forderungen in fremden Währungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Forderungen in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs unter Beachtung des Realisations- und Anschaffungskostenprinzips sowie des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder zu einem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag ausgewiesen, sofern niedrigere Marktpreise notiert wurden. Wertpapiere in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs unter Beachtung des Realisations- und Anschaffungskostenprinzips bewertet.

Liquide Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Bilanzierung und Bewertung der Passivposten

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zu erfassen. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden soweit notwendig bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrages entsprechend berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremden Währungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs unter Beachtung des Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzips bewertet.

Für latente Steuern erfolgt eine Verrechnung aktiver und passiver latenter Steuern. Es erfolgt ein Ausweis in der Bilanz, sofern sich unter Berücksichtigung der Gesamtdifferenzenbetrachtung ein passiver Bilanzposten ergibt. Dabei werden auf Ebene der Organgesellschaften entstandene latente Steuern in die Betrachtung miteinbezogen. Im Fall eines bestehenden Überhangs aktiver latenter Steuern wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB kein Gebrauch gemacht. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 31,0 Prozent.

(5) Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Mit den verbundenen Unternehmen wurden Geschäftsbesorgungsverträge abgeschlossen, nach denen Dienstleistungen der Syzygy AG abgerechnet werden. Diese umfassen insbesondere Leistungen in den Bereichen Strategie-, Akquisition von Neukund:innen, Betreuung von laufenden Kund:innen, Betreuung des Rechnungswesens, Marketing-Dienstleistungen, Immobilien und Office Management sowie die Gewährung von Darlehen. Hierfür werden grundsätzlich Marktpreise bzw. bei Sachaufwendungen die angefallenen Kosten zuzüglich eines angemessenen Aufschlags für Gemeinkosten berechnet.

Die Syzygy AG hat mit folgenden Gesellschaften Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge abgeschlossen:

- mit der syzygy Deutschland GmbH (Bad Homburg v. d. Höhe) am 23. März 2012 mit Wirkung zum 1. Januar 2012
- mit der different GmbH (Berlin) am 31. Mai 2023 mit Wirkung zum 1. Januar 2023
- mit der Syzygy Performance Marketing GmbH (Bad Homburg v. d. Höhe) am 19. April 2024 mit Wirkung zum 1. Januar 2024

Es besteht ein zentrales Cash Pooling durch die Syzygy AG mit den Tochtergesellschaften in Deutschland. Zum Bilanzstichtag sind die different GmbH, die syzygy Deutschland GmbH und die Syzygy Performance Marketing GmbH in das Cash Pooling einbezogen.

B. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Folgenden dargestellt.

	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2025 EUR	01.01.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
entgeltlich erworbene Software	226.681,59	0,00	-101.647,58	125.034,01	225.074,52	855,54	-101.646,05	124.284,01	750,00	1.607,07
	226.681,59	0,00	-101.647,58	125.034,01	225.074,52	855,54	-101.646,05	124.284,01	750,00	1.607,07
II. Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.412.127,77	26.284,54	-1.045.632,30	3.392.780,01	2.592.748,06	383.915,40	-1.045.632,30	1.931.031,16	1.461.748,85	1.819.379,71
	4.412.127,77	26.284,54	-1.045.632,30	3.392.780,01	2.592.748,06	383.915,40	-1.045.632,30	1.931.031,16	1.461.748,85	1.819.379,71
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	68.370.392,73	0,00	-8.088.449,77	60.281.942,96	49.516.449,77	9.533.000,00	-8.088.449,77	50.961.000,00	9.320.942,96	18.853.942,96
	68.370.392,73	0,00	-8.088.449,77	60.281.942,96	49.516.449,77	9.533.000,00	-8.088.449,77	50.961.000,00	9.320.942,96	18.853.942,96
Summe	73.009.202,09	26.284,54	-9.235.729,65	63.799.756,98	52.334.272,35	9.917.770,94	-9.235.728,12	53.016.315,17	10.783.441,81	20.674.929,74

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens beinhalten im Wesentlichen Software, das Sachanlagevermögen besteht vor allem aus EDV-Hardware, Büroausstattung und Mietereinbauten.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich insgesamt um TEUR 9.533 verringert (Vorjahr: TEUR 23.923). Darin sind außerplanmäßige Abschreibungen der Beteiligung an der different GmbH in Höhe von TEUR 474 (Vorjahr: TEUR 11.004), an der Syzygy Performance Marketing GmbH in Höhe von TEUR 6.296 (Vorjahr: TEUR 9.572) und an der Unique Digital UK Ltd. in Höhe von TEUR 2.763 (Vorjahr: TEUR 3.347) enthalten. Diese stellen einen außergewöhnlichen Aufwand nach § 285 Nr. 31 HGB dar.

Aufstellung des Anteilsbesitzes gem. § 285 Nr. 11 HGB:

	Anteil	31.12.2025 Eigenkapital	2025 Jahres- ergebnis
	in %	TEUR	TEUR
Ars Thanea S.A., Warschau/Polen	80	1.060	84
different GmbH, Berlin, Deutschland ³	100	1.142	-2.442
Syzygy Performance Marketing GmbH, Bad Homburg v.d.H. ⁴	100	1.772	-522
syzygy Deutschland GmbH, Bad Homburg v.d.H. ²	100	131	4.562
SYZYG Digital Marketing Inc., New York City/USA	100	173	23
SYZYG UK Ltd., London/Großbritannien ¹	100	13	-28
Unique Digital Marketing Ltd., London/Großbritannien ¹	100	183	-284

- 1) Unique Digital Marketing Ltd. hält 100% der Anteile an SYZYG UK Ltd. Beide Gesellschaften sind in Großbritannien operativ tätig. Daher besteht zur SYZYG UK Ltd. eine mittelbare Beteiligung.
- 2) Zwischen der syzygy Deutschland GmbH und der Syzygy AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zu Gunsten der Syzygy AG.
- 3) Zwischen der different GmbH und der Syzygy AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zu Gunsten der Syzygy AG.
- 4) Zwischen der Syzygy Performance Marketing GmbH und der Syzygy AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zu Gunsten der Syzygy AG.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB enthält Angaben zu Beteiligungen außerhalb des Euroraums. Dabei erfolgt die Umrechnung des Eigenkapitals mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag, die Umrechnung des Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres mit dem Jahresdurchschnittskurs in Euro.

(2) Umlaufvermögen

Die Syzygy AG weist Forderungen gegen Kund:innen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 39) aus.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden bei Vorliegen einer Aufrechnungslage saldiert dargestellt und teilen sich wie folgt auf:

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
syzygy Deutschland GmbH	2.379	1.523
Ars Thanea S.A.	1.039	41
Unique Digital Marketing Ltd.	84	0
Summe	3.502	1.564

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Forderungen aus der Gewinnabführung sowie konzerninternen Dienstleistungen, die – sofern möglich – mit Verbindlichkeiten aus konzerninternen Dienstleistungen verrechnet wurden TEUR 3.502 (Vorjahr: TEUR 1.564). Diese Forderungen wurden mit Verbindlichkeiten gegenüber der jeweiligen Gesellschaft saldiert, soweit die Forderungen und Verbindlichkeiten aufrechenbar sind.

Alle Forderungen und Zinsansprüche sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

(3) Eigenkapital

(a) Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 beträgt EUR 13.500.026,00 und ist eingeteilt in 13.500.026 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00.

Am 10. Juli 2025 hat die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, bis zum 9. Juli 2030 insgesamt bis zu 10 Prozent der ausstehenden Aktien der SYZYG zu erwerben. SYZYG ist berechtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen, Mitarbeitern des Unternehmens als Kompensation oder Dritten eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten.

Zum Stichtag wurden die Anteile an der Syzygy AG wie folgt gehalten:

in Tsd.	Aktien	in Prozent
WPP plc, St. Helier, Jersey	6.795	50,33
Streubesitz	4.943	36,62
Institutionelle Anleger	1.300	9,63
Hansainvest	462	3,42

Gesamt	13.500	100
---------------	---------------	------------

(b) Genehmigtes und bedingtes Kapital

Am 28. Mai 2021 hat die Hauptversammlung ein genehmigtes Kapital in Höhe von TEUR 6.750 beschlossen, das den Vorstand ermächtigt, unter Vorbehalt der Zustimmung des Aufsichtsrates, zusätzliche auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien bis zum 27. Mai 2026 auszugeben.

(c) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld gegenüber dem Nominalbetrag aus der Ausgabe von Aktien durch die Syzygy AG. Im Geschäftsjahr 2025 wurde gem. § 158 Abs. 1 Nr. 2 AktG ein Betrag von TEUR 3.752 (Vorjahr: TEUR 19.553) zur Verrechnung eines Jahresfehlbetrags verwendet.

(d) Bilanzgewinn

Im Jahr 2025 wurde wie im Vorjahr keine Dividende ausgeschüttet.

Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2025 von TEUR 9.830 (Vorjahr: TEUR 19.553) wird in Höhe von TEUR 3.752 durch Entnahme aus den Kapitalrücklagen ausgeglichen, und der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von TEUR 6.078 wird auf neue Rechnung als Bilanzverlust vorgetragen.

(4) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen im Geschäftsjahr 2025 gliedern sich wie folgt auf:

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Investor Relations	200	200
Jahres- und Konzernabschlussprüfung	140	168
Ausstehende Rechnungen	124	90
Urlaubsansprüche	91	87
Ausgeschiedene Mitarbeiter	64	0
Vergütung des Aufsichtsrats	50	70
Jubiläumsgratifikation	43	43
Sonstige personenbezogene Rückstellungen	41	45
Mitarbeiter Boni	20	40
Beiträge zur IHK und Berufsgenossenschaft	3	17
Summe	776	760

(5) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Zum Stichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr EUR 1,0 Mio.).

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hatte im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(6) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(7) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gliedern sich wie folgt:

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Syzygy Performance Marketing GmbH	8.345	4.352
different GmbH	731	486
Uniquedigital UK Ltd.	0	232
WPP (Gesellschafterin)	0	32
Summe	9.076	5.102

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Liquiditätsmanagements in Höhe von TEUR 9.076 (Vorjahr: TEUR 5.102) sowie aus der Verlustübernahme aus Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen, davon gegenüber der different GmbH in Höhe von TEUR 2.442 (Vorjahr: TEUR 463) und der Syzygy Performance Marketing GmbH in Höhe von TEUR 522 (Vorjahr Gewinnabführung von TEUR 877). Sie haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten sind bei gleicher Fristigkeit mit den Forderungen gegen die jeweilige Gesellschaft saldiert, soweit die Forderungen und Verbindlichkeiten aufrechenbar sind.

(8) Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Umsatzsteuer	746	1.262

Lohn & Gehalt	73	70
Kaution	36	4
Sonstige	0	0
Summe	855	1.336

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben – bis auf die Kautionen - eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.
Die Kautionen haben eine Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren.

(9) Umsatzerlöse

	2025 TEUR	2024 TEUR
Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen (gegenüber Tochtergesellschaften)	6.817	6.934
Erlöse aus der Vermietung von Immobilien (gegenüber Dritten)	57	770
Summe	6.874	7.704

Nach § 285 Nr. 4 HGB teilen sich die Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen (gegenüber Tochtergesellschaften) in folgende geografische Märkte auf:

	2025 TEUR	2024 TEUR
Deutschland	6.357	6.490
Polen	241	233
Großbritannien & US	220	211
Summe	6.818	6.934

Die Erlöse aus der Vermietung von Immobilien wurden ausschließlich in Deutschland erzielt.

(10) Sonstige betriebliche Erträge

	2025 TEUR	2024 TEUR
Auflösung von Rückstellungen	169	30
Erträge aus der Währungsumrechnung	92	456
Erstattung von Krankenkassen	12	14
Erträge aus KFZ- oder Fahrrad-Nutzung	4	16
Erstattung von Nebenkosten aus Vorjahren	2	8
Weiterbelastung von Kosten aus Untermietverhältnissen	0	33

Sonstige	9	28
Summe	288	585

Die periodenfremden Erträge im Jahr 2025 betragen TEUR 178 (Vorjahr: TEUR 35) und resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

(11) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 1.488 (Vorjahr: TEUR 1.473). Aus den Mietkosten, welche den Einzelgesellschaften weiterberechnet werden, ergeben sich Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.483 (Vorjahr: TEUR 1.466).

(12) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2025 TEUR	2024 TEUR
IT bezogene Lizenzkosten	1.130	964
Forschung & Entwicklung	495	0
Rechts- und Beratungskosten	320	410
Prüfungskosten	260	288
Miete und Nebenkosten	237	740
Marketing-Aktivitäten	224	396
Kapitalmarktkosten	217	196
Reisekosten	187	246
Währungsumrechnung	114	441
Computer und Software	101	123
Sonstige	67	168
Versicherungen	61	64
Aufsichtsrat	55	70
Personalsuche	50	72
KFZ-Kosten	41	45
Fortbildung	40	31
Beiträge und Mitgliedschaften	31	29
GROUP Konferenzen	29	49
Telefon und Internet	22	21
Betriebsbedarf	4	6
Summe	3.685	4.359

(13) Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum berechneten Gesamthonorar des Abschlussprüfers des Geschäftsjahres, aufgeschlüsselt nach Kategorien, werden im Konzernanhang der Syzygy AG dargestellt.

(14) Finanzergebnis

a) Erträge und Aufwendungen aus Beteiligungen und Ergebnisabführungsverträgen

	2025 TEUR	2024 TEUR
syzygy Deutschland GmbH	4.562	6.117
Ars Thanea S.A.	611	556
Syzygy Digital Marketing Inc.	171	0
Unique Digital Marketing Ltd.	116	0
Syzygy Performance Marketing GmbH	0	2.102
Summe	5.460	8.775

Die Erträge gegenüber der syzygy Deutschland GmbH resultieren aus dem Gewinnabführungsvertrag. Die Erträge gegenüber der Ars Thanea, der Unique Digital Marketing und der Syzygy Digital Marketing resultieren jeweils aus Ausschüttungen.

b) Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen

Aus der Verlustübernahmeverpflichtung entstanden Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.964 (Vorjahr: TEUR 463), davon gegenüber der different GmbH in Höhe von TEUR 2.442 (Vorjahr: TEUR 463) und gegenüber der Syzygy Performance Marketing GmbH in Höhe von TEUR 522 (Vorjahr Ertrag: TEUR 902).

c) Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnlichen Erträge betragen TEUR 62 (Vorjahr: TEUR 91). Davon wurden aus Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen Zinserträge in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 1) erzielt.

d) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betragen TEUR 127 (Vorjahr: TEUR 297), davon stammen TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 2) aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Es wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Beteiligungen in Höhe von TEUR 9.533 (Vorjahr TEUR 23.923) vorgenommen, davon entfallen auf die Syzygy Performance Marketing GmbH TEUR 6.296 (Vorjahr: TEUR 9.572), auf die Unique Digital Marketing Ltd. TEUR 2.763 (Vorjahr TEUR 3.347) sowie auf die different GmbH TEUR 474 (Vorjahr: TEUR 11.004). Die Abschreibungen wurden auf Grund einer dauernden Wertminderung vorgenommen, die unter den Abschreibungen auf Finanzanlagen ausgewiesen sind.

(15) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufgrund eines steuerlichen Verlustes der Syzygy AG ergeben sich aus dem Verlustrücktrag jeweils Erträge aus der Rückforderung von Steuern. Diese betreffen die Körperschaftsteuer in Höhe von TEUR 193 (Vorjahr: Steueraufwand TEUR 414), den Solidaritätszuschlag in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr: Steueraufwand

TEUR 42) und die Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: Steueraufwand TEUR 793). Die Kapitalertragsteueraufwendungen und ausländische Quellensteuer in Höhe von zusammen TEUR 54 sind mit den Steuererstattungen verrechnet worden. Darüber hinaus ergeben sich Erträge aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 4.

In Summe ergeben sich für 2025 Erträge aus Steuererstattungen in Höhe von TEUR 142 (Vorjahr: Steueraufwendungen TEUR 1.590).

Davon betreffen Vorjahre TEUR 150 (Vorjahr: TEUR 1).

C. Sonstige Angaben

(1) Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt des Geschäftsjahres 2025 waren 47 Angestellte beschäftigt (Vorjahr: 48 Angestellte). Zum Stichtag 31. Dezember 2025 waren 46 Angestellte (Vorjahr: 50 Angestellte) beschäftigt.

(2) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Angabepflichtige Haftungsverhältnisse der Syzygy AG bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 713 (Vorjahr: TEUR 857) aus der Übernahme von Mietbürgschaften für die Mietflächen in Bad Homburg v. d. H., Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg und München. Das Risiko der Inanspruchnahme aus den Bürgschaften hängt von der Fähigkeit der in den Mietflächen ansässigen Gesellschaften ab, ihre Verpflichtungen aus dem Mietverhältnis und ihrem Geschäftsbetrieb bedienen zu können. Derzeit gibt es keine Anzeichen dafür, dass die Tochtergesellschaften ihre Verträge nicht erfüllen könnten. SYZGY hat einen unbefristeten Avalkredit in Höhe von TEUR 713 (Vorjahr: TEUR 857) bei einem Kreditinstitut abgeschlossen, für die jährlich eine Provision in Höhe von 0,5 Prozent berechnet wird.

	Mit Fälligkeit bis 1 Jahr	Mit Fälligkeit mehr als 1 Jahr	Davon mit Fälligkeit mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge	1.050	5.773	3.051
Geräteleasing	4	6	0
Fahrzeugleasing	12	4	0
Sonstige Leasingverträge	10	1	0
Gesamt	1.076	5.784	3.051

In den sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind TEUR 6.823 (Vorjahr: TEUR 7.868) aus den Mietverhältnissen für Mietflächen der Syzygy AG in Deutschland enthalten. Weiterhin bestehen finanzielle Verpflichtungen aus dem Untermietvertrag mit der Syzygy Deutschland GmbH für eine Mietfläche in Bad Homburg v. d. Höhe in Höhe von TEUR 729 (Vorjahr: TEUR 869). Zudem bestehen Leasingverträge für Firmenwagen und Fahrräder, aus denen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 16 (Vorjahr: TEUR 59) bestanden.

Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus dem Leasing von Büromaschinen in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 1). Insgesamt ergeben sich somit im Berichtsjahr sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 6.860 (Vorjahr: TEUR 8.798).

Ferner besteht gegenüber der Commerzbank AG eine Kreditlinie in Höhe von EUR 6,0 Mio. (Vorjahr: EUR 9,0 Mio.), welche zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen wurde (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.).

Die Vorteile des Abschlusses von Miet- und Leasingverträgen sind unter anderem die geringere Liquiditätsbelastung, die Bilanzneutralität und eine transparente Kalkulationsgrundlage. Die Risiken ergeben sich unter Umständen aus insgesamt höheren Kosten, der Laufzeitbindung und mit dem Bestehen eines Fixkostenblocks.

(3) Corporate Governance - Erklärung

Die Entsprechungserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG wurde am 17. Oktober 2025 abgegeben und den Aktionär:innen über die Website der Gruppe (<https://www.szygy-group.net/corporate-governance/>) zugänglich gemacht.

(4) Vorstand

Frank Wolfram	Vorstandsvorsitzender (CEO)
Erwin Greiner	Finanzvorstand (CFO) Geschäftsführung different GmbH Geschäftsführung Syzygy Performance Marketing GmbH Director Unique Digital Marketing Ltd. Director SYZYG UK Ltd. Director SYZYG Digital Marketing Inc. Mitglied des Aufsichtsrats, Ars Thanea S.A.
Frank Ladner	Technikvorstand (CTO) Geschäftsführung syzygy Deutschland GmbH Mitglied des Aufsichtsrats, Ars Thanea S.A.

Die im Geschäftsjahr zugeflossenen Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich auf TEUR 927 (Vorjahr: TEUR 754) und sind in folgender Tabelle dargestellt:

Gewährte und geschuldete Vergütung		Frank Wolfram, CEO		
	2025		2024	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Festvergütung	300	88%	150	90%
Versorgungsaufwand	21	6%	11	7%
Nebenleistungen	18	6%	5	3%
Summe	339	100%	166	100%
Gesamtvergütung	339	100%	166	100%

Gewährte und geschuldete Vergütung		Frank Ladner, CTO		
	2025		2024	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Festvergütung	270	87%	270	87%
Versorgungsaufwand	21	7%	21	7%
Nebenleistungen	18	6%	18	6%
Summe	309	100%	309	100%
Gesamtvergütung	309	100%	309	100%

Gewährte und geschuldete Vergütung		Erwin Greiner, CFO		
	2025		2024	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Festvergütung	240	86%	240	86%
Versorgungsaufwand	21	8%	21	8%
Nebenleistungen	18	6%	18	6%
Summe	279	100%	279	100%
Gesamtvergütung	279	100%	279	100%

Die Nebenleistungen enthalten die Kosten für einen Firmenwagen bzw. eine Car Allowance als Ersatz, wenn kein Firmenwagen in Anspruch genommen wird. Bei den Versorgungsaufwendungen handelt es sich um Zahlungen für Kranken-, Unfall- und Rentenversicherungen. Als mehrjährige variable Vergütung haben die Vorstände Phantom Stocks erhalten. Diese aktienkursorientierten Tantiemevereinbarungen sehen vor, dass zwei Jahre nach Zuteilung 40 Prozent (1. Tranche), und drei Jahre nach Zuteilung 60 Prozent (2. Tranche) der zugeteilten Phantom Stocks ausgeübt werden können. Dabei kommt es jeweils zur Auszahlung der Differenz zwischen einem Basiskurs bei Zuteilung der Phantom Stocks und dem Aktienkurs bei Ausübung der Phantom Stocks. Der Aktienkurs bei Ausübung wird als Durchschnittswert der letzten 10 Handelstage

vor dem Ausübungstag ermittelt, jeweils Schlusskurse in XETRA, um kurzfristige Kursschwankungen zu eliminieren. Ebenso wird bei Ausgabe der Phantom Stocks der Durchschnitt der letzten 10 Handelstage vor Zuteilung herangezogen, um den Basiskurs zu ermitteln.

Die erste und zweite Tranche kann jeweils in einem Zeitfenster von 12 Monaten ab erstmaligen Ausübungsbeginn nach Ermessen des Vorstands ausgeübt werden. Daraus folgt, dass die erste Tranche zwischen 24 bis 36 Monaten nach Zuteilung und die zweite Tranche innerhalb von 36 bis 48 Monaten nach Zuteilung ausgeübt werden kann.

Der maximale Auszahlungsbetrag der langfristigen Erfolgsbeteiligung ist bei der ersten Tranche bei 60 Prozent Kurssteigerung ausgehend vom Basiskurs und bei der zweiten Tranche bei 90 Prozent Kurssteigerung ausgehend vom Basiskurs gedeckelt (Cap).

Die Vorstandsmitglieder Frank Ladner und Erwin Greiner haben zum 1. Januar 2024 aus dem Phantom Stock Programm 2024 jeweils 100.000 Stücke zum Basiskurs von EUR 3,20 zugeteilt bekommen. Frank Wolfram hat seine Tätigkeit zum 1. Juli 2024 aufgenommen, und daher aus dem Phantom Stock Programm H1-2024 (Stichtag 1. Juli 2024) 150.000 Stücke zum Basiskurs von EUR 3,49 zugeteilt bekommen. Damit halten die Vorstände zum 31. Dezember 2025 insgesamt 350.000 Phantom Stocks.

Die wesentlichen Parameter aus dem Phantom Stock Programm 2024 und H1-2024 sind in folgender Tabelle dargestellt:

Phantom Stocks 2024 und H1-2024 Anzahl	Frank Wolfram	Erwin Greiner	Frank Ladner	Summe
Stand: 31.12.2025	150.000	100.000	100.000	350.000
Basiskurs bei Gewährung in EUR	3,49	3,20	3,20	
Verfalldatum				
1. Tranche	30.06.2027	31.12.2026	31.12.2026	
2. Tranche	30.06.2028	31.12.2027	31.12.2027	

(5) Aufsichtsrat

Antje Neubauer	Aufsichtsratsvorsitzende Geschäftsführerin WohnPlus Building GmbH, Düsseldorf Geschäftsführende Gesellschafterin, Antje Neubauer GmbH, Düsseldorf
Dominic Grainger (bis 10. Juli 2025)	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender CEO, WPP Specialist Communications, London, Großbritannien CEO, WPP Sports Practice, London, Großbritannien
Shahid Sadiq	Aufsichtsrat Global CFO, WPP Specialist Communications and Public Relations, London, Großbritannien Andere Kontrollgremien WPP Scangroup, Kenya Barrows, South Africa Metropolitan Republic, South Africa
Johnny Hornby (10. Juli bis 31. Oktober 2025)	Aufsichtsrat Mitglied des WPP Global Council, London, Großbritannien Gründer und CEO, T&Pm, London, Großbritannien
Frank-Michael Schmidt (ab 5. März 2026)	Aufsichtsrat Präsident WPP Deutschland Holding GmbH & Co. KG CEO Scholz & Friends GmbH

Die Aufsichtsräte haben für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025 einen Anspruch auf eine Gesamtvergütung in Höhe von TEUR 50. Die Vergütung beinhaltet eine fixe Vergütung von jeweils TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 20) für jeden Aufsichtsrat sowie TEUR 30 für die Aufsichtsratsvorsitzende (Vorjahr: TEUR 30). Wie im Vorjahr erhielten die Aufsichtsratsmitglieder keine variable Vergütung.

SYZGY hat Rückstellungen in Höhe von TEUR 55 (Vorjahr: TEUR 70) für die Aufsichtsratsvergütung des Geschäftsjahres gebildet.

Das ehemalige Aufsichtsratsmitglied Dominic Grainger und Shahid Sadiq haben im Geschäftsjahr 2025 auf ihre Vergütung für das Geschäftsjahr 2024 verzichtet, so dass im Geschäftsjahr 2025 lediglich eine Auszahlung von insgesamt TEUR 30 an Antje Neubauer erfolgte.

(6) Angaben zum Mutterunternehmen

Die Syzygy AG wird seit dem 10. November 2015 in den Konzernabschluss der WPP plc., St. Helier, Jersey, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Geschäftsbericht ist auf der Internetseite der WPP Gruppe (www.wpp.com) erhältlich. Der Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der Gesellschaft selbst aufgestellt und auf der Internetseite der Syzygy AG (<https://www.syzygy-group.net/finanzkalender/>) veröffentlicht.

(7) Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

**Veröffentlichung gemäß § 40 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung
Veröffentlichung einer Stimmrechtsmitteilung am 25. Februar 2025**

Angaben zum Emittenten

Syzygy AG, Horexstraße 28, 61352 Bad Homburg v.d.H., Deutschland

Grund der Mitteilung

Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

Angaben zum Mitteilungspflichtigen

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg, Deutschland

Datum der Schwellenberührung

25. Februar 2025

Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

Mitteilungspflichtiger wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten.

Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten
Neu	2,96%	0,00%	2,96%	13.500.026
Letzte Mitteilung	3,42%	0,00%	3,42%	–

Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolut		In Prozent	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)

DE0005104806	0	400.000	0%	2,96%
Summe	400.000		2,96%	

(8) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im März 2026 kam es durch den Krieg zwischen den USA, Israel und dem Iran zu einer Verschärfung des Nahostkonflikts, der derzeit zwar wenig direkte Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zeigt, jedoch potenziell indirekte Einflüsse auf unsere Geschäftstätigkeiten und Marktbedingungen haben könnte. Siehe dazu auch Kapitel 7.1 des Lageberichts.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 24. März 2026

Der Vorstand

Signed by:


Signed by:
Frank Ladner

Signed by:
Erwin Griner

Syzygy AG, Bad Homburg v. d. Höhe

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

1. Allgemeines und Geschäftstätigkeit der Syzygy AG

Im folgenden Lagebericht wird die Lage der Syzygy AG (im Folgenden auch „SYZYGY“ oder „SYZYGY Gruppe“) dargestellt. Der dem Lagebericht zugrundeliegende Jahresabschluss wurde nach den Regeln des HGB und AktG aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Syzygy AG fungiert als Holding- und Dienstleistungsgesellschaft gegenüber ihren Tochtergesellschaften, indem sie zentrale Dienstleistungen in den Bereichen Strategie, Planung, Marketing, Rechnungs- und Personalwesen, Immobilien- und Office Management, IT-Infrastruktur und Finanzierung erbringt sowie Neugeschäftsaktivitäten unterstützt. Die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage ist durch das Beteiligungsergebnis der Tochtergesellschaften und der Verrechnung der Dienstleistungen geprägt. Das Beteiligungsergebnis ist vom erwirtschafteten Ergebnis der Tochtergesellschaften abhängig, das entweder über Ergebnisabführungsverträge unmittelbar an die Syzygy AG abgeführt wird oder im Rahmen von Gewinnausschüttungen der Muttergesellschaft zugeführt wird.

Des Weiteren ist die Syzygy AG seit November 2015 ein aufgrund von Beherrschung vollkonsolidiertes Unternehmen der WPP plc., St. Helier, Jersey.

2. Grundlagen der SYZYGY Gruppe

2.1 Geschäftstätigkeit und Struktur

Die SYZYGY Gruppe ist ein Beratungs- und Umsetzungspartner für Digitalisierung, Transformation und Strategie in Marketing und Vertrieb und gehört zu den Top-Agenturen im jährlichen Internetaгентur-Ranking des Bundesverbands Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. (2025: Platz 10). Die SYZYGY Gruppe kreiert, orchestriert und gestaltet digitale Erlebnisse und Produkte, die einen Unterschied machen - für Marken, Unternehmen und Menschen. Mit ihren Geschäftsfeldern bietet SYZYGY alle Services an, die ihren Kunden erfolgreiche Projekte ermöglichen. Dazu gehören Dienstleistungen rund um Beratung, Design und Technologie zur Gestaltung und Schaffung von Erlebnis- und Erfahrungswelten für Menschen und Marken in digitalen Medien.

Die 1995 gegründete SYZYGY Gruppe beschäftigt rund 500 Mitarbeitende (Vorjahr: 550 Mitarbeitende) sowie rund 15 freie Mitarbeitende (Vorjahr: 26 freie Mitarbeitende) in vier Ländern. Sie ist mit Niederlassungen in Bad Homburg v. d. Höhe, Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, München, London, New York und Warschau vertreten.

Zur SYZYGy Gruppe gehören neben der Syzygy AG als Holding sieben Tochtergesellschaften:

- Ars Thanea S.A.
- different GmbH
- syzygy Deutschland GmbH
- SYZYGy Digital Marketing Inc.
- Syzygy Performance Marketing GmbH
- SYZYGy UK Ltd.
- Unique Digital Marketing Ltd.

Zu den Kunden zählen renommierte Marken wie Audi, Beiersdorf, Biedronka, BMW, Commerzbank, Condor, Continental, Deutsche Bank, ENBW, Energie AG, Euronet, Hilti, Mazda, Miles & More, O2, PayPal, Paysafe, Porsche, Sana Kliniken, Samsung, Sennheiser und Volkswagen.

2.2 Steuerungsgrößen

Finanzielle Leistungsindikatoren der Einzelgesellschaft Syzygy AG

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren der Einzelgesellschaft Syzygy AG sind das Ergebnis vor Steuern sowie der Bilanzgewinn zur fortlaufenden Sicherstellung der Dividendenfähigkeit. Aus diesem Grund überwacht und optimiert die Syzygy AG die Ausschüttungsfähigkeit ihrer Tochterunternehmen. Das Ergebnis vor Steuern entwickelte sich im Wesentlichen aufgrund der Abschreibungen auf Finanzanlagen deutlich schwächer als prognostiziert.

Finanzielle Leistungsindikatoren des Konzerns

Die Organisationsstruktur der SYZYGy Gruppe ist dezentral, wobei die Syzygy AG als Management Holding die Tochtergesellschaften anhand von Finanz- und Unternehmenszielen (management by objectives) führt. Die Geschäftsführungen der einzelnen Gesellschaften operieren im Rahmen ihrer Zielvorgaben und Budgets weitgehend selbstständig. Zur Steuerung und Überwachung des Konzerns besteht ein Controlling- und Berichtssystem, das auf monatlicher Basis die Finanzzahlen den Plan- und Vorjahreswerten gegenüberstellt, Leistungsindikatoren zu Mitarbeitenden und Kunden analysiert und die wesentlichen Chancen und Risiken abbildet.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren, nach denen der SYZYGy-Konzern gesteuert

wird, sind Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis. Das operative Ergebnis ist das EBIT vor Firmenwertabschreibungen. Im Geschäftsjahr 2025 und 2024 sind in erheblichem Umfang Abschreibungen auf Firmenwerte angefallen, die separat ausgewiesen werden, um den operativen Geschäftsverlauf des Konzerns transparent darzustellen.

3. Wirtschaftsbericht

3.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Bei weiterhin herausfordernden globalen Rahmenbedingungen – geprägt durch geopolitische Spannungen und den fortschreitenden Strukturwandel – verzeichnete die Weltwirtschaft im Jahr 2025 eine langsame, aber stetige Stabilisierung. Während die USA erneut ein solides Wachstum aufweisen konnten, verlief die Erholung in der Eurozone und insbesondere in Deutschland verhaltener. Die Geldpolitik der großen Zentralbanken, die im Jahresverlauf durch Zinssenkungen geprägt war, stützte die Konjunktur, wenngleich die Impulse in den einzelnen Wirtschaftsräumen unterschiedlich stark wirkten. Laut dem World Economic Outlook Update des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Januar 2026 stabilisierte sich das globale Wachstum, während die Risiken für die Weltwirtschaft, insbesondere durch Handelsfragmentierung, bestehen blieben.¹

Der IWF prognostiziert für das abgelaufene Jahr 2025 ein globales Wachstum von 3,3 Prozent.² Positiv hervorzuheben ist die Entwicklung der globalen Inflationsrate, die sich im Zuge der entspannteren Energiepreise und der straffen Geldpolitik der Vorjahre weiter normalisierte.³ Auch im Euroraum setzte sich die Erholung fort, wenngleich das Wachstum mit 1,4 Prozent moderat blieb und weiterhin hinter der Dynamik anderer fortgeschrittener Volkswirtschaften zurückblieb.⁴

Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) verzeichnete das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland im Jahr 2025 einen leichten Anstieg von 0,3 Prozent, nachdem es im Vorjahr noch geschrumpft war.⁵ Trotz dieses leichten Wachstums bleibt die deutsche Wirtschaft durch strukturelle Herausforderungen belastet. Wie das ifo Institut in seiner Winterprognose feststellte, hat der Strukturwandel Deutschland „fest im Griff“; insbesondere die Industrie

¹ International Monetary Fund (IMF), World Economic Outlook Update, Januar 2026, S. 1 - 4: <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026>

² International Monetary Fund (IMF), World Economic Outlook Update, Januar 2026, S. 1 - 4: <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026>

³ Statista, Inflationsrate weltweit: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/248024/umfrage/inflationsrate-weltweit/>

⁴ International Monetary Fund (IMF), World Economic Outlook Update, Januar 2026, S. 10: <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026>

⁵ Statistisches Bundesamt (Destatis), Pressemitteilung Nr. 017 vom Januar 2026: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/01/PD26_017_811.html

kämpft weiterhin mit hohen Standortkosten und internationaler Wettbewerbsintensität. Während das Verarbeitende Gewerbe nur langsam Tritt fasste, stützten der Dienstleistungssektor und der private Konsum, begünstigt durch Reallohnsteigerungen, die konjunkturelle Entwicklung.⁶ Die Inflationsrate in Deutschland normalisierte sich im Jahresdurchschnitt 2025 auf 2,2 Prozent und näherte sich damit wieder dem Zielniveau der Europäischen Zentralbank.⁷

Die konjunkturelle Stimmung blieb jedoch verhalten. Ähnlich wie im Vorjahr signalisierten Frühindikatoren wie das Konjunkturbarometer des DIW Berlin über weite Strecken des Jahres eine nur unterdurchschnittliche Dynamik. Die erhoffte breite Investitionsoffensive der Unternehmen blieb angesichts der politischen Unsicherheiten und bürokratischen Hürden aus.⁸

Der deutsche Arbeitsmarkt zeigte sich im Jahr 2025 im Zuge der wirtschaftlichen Schwächephase weiterhin mit einer negativen Entwicklung. Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit stieg die Arbeitslosenquote um 0,3 Prozentpunkte auf 6,3 Prozent. Zwar blieb die Erwerbstätigkeit im Jahresdurchschnitt im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert, jedoch hat die Arbeitskräftenachfrage, die unter anderem anhand der Anzahl von Stellenzugängen abgeleitet werden kann, weiter nachgelassen.⁹

In Großbritannien setzte sich die wirtschaftliche Erholung fort. Der IWF geht davon aus, dass das britische BIP im Jahr 2025 um 1,4 Prozent gewachsen ist. Es gibt Zeichen dafür, dass technologiebezogene Investments ein treibender Faktor sind.¹⁰ Die britische Wirtschaft profitierte zudem von einer sich stabilisierenden Inflation und zuversichtlichen Inflationserwartungen, wobei sich diese weiterhin auf einem Niveau von 3,4 Prozent befindet.¹¹

Die US-Wirtschaft erwies sich auch im Jahr 2025 als Wachstumsmotor der entwickelten Volkswirtschaften. Getragen von einem starken privaten Konsum und robusten Investitionen im Technologie-sektor errechnet der IWF für die USA ein Wachstum von 2,1 Prozent. Die US-Notenbank Fed setzte im Jahresverlauf 2025 auf eine weitergehende Senkung der Zinsen, wodurch die Investitionsbereitschaft zusätzlich gestützt wurde.¹²

⁶ ifo Institut, ifo Konjunkturprognose Winter 2025: <https://www.ifo.de/fakten/2025-12-11/ifo-konjunkturprognose-winter-2025-der-strukturwandel-hat-deutschland-fest-im-griff>

⁷ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1046/umfrage/inflationsrate-veraenderung-des-verbraucherpreisindex-zum-vorjahr/>

⁸ DIW Berlin, Konjunkturbarometer: https://www.diw.de/de/diw_01.c.623934.de/konjunkturprognose/konjunkturprognosen_und_konjunkturbarometer.html

⁹ Bundesagentur für Arbeit, Jahresrückblick 2025: <https://www.arbeitsagentur.de/presse/2026-02-jahresrueckblick-2025>

¹⁰ International Monetary Fund (IMF), World Economic Outlook Update, Januar 2026.

¹¹ Statista, Inflationsrate in Großbritannien: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/167319/umfrage/inflationsrate-in-grossbritannien/>

Office for National Statistics (2025), Consumer price inflation, UK December 2025: <https://www.ons.gov.uk/economy/inflationandpriceindices>

¹² International Monetary Fund (IMF), World Economic Outlook Update, Januar 2026.

In Polen entwickelte sich die Wirtschaft weiterhin dynamisch. Das polnische BIP-Wachstum lag im Jahr 2025 mit 3,3 Prozent deutlich über dem EU-Durchschnitt.¹³ Auch profitiert Polen von einer sich stabilisierenden Inflation im Vergleich zu den zweistelligen Inflationsraten in 2022 und 2023 sowie zuversichtlichen Inflationserwartungen.¹⁴

3.2 Entwicklung des Marktes für Digital Experience Services in Deutschland

Der Markt für Digital Experience Services (DXS) in Deutschland zeigte im Geschäftsjahr 2025 eine weiterhin dynamische Entwicklung, geprägt von einer Konsolidierung bestehender Trends und dem Aufkommen neuer disruptiver Kräfte. Die aktuelle Lünendonk-Studie 2025¹⁵ unterstreicht den anhaltenden Digitalisierungs- und Transformationsdruck, der Unternehmen dazu veranlasst, ihre Geschäftsmodelle verstärkt digital auszurichten. Die Nachfrage nach Digital Experience Services bleibt hoch, wobei 80 Prozent der befragten Marketing-, Sales- und DX-Verantwortlichen planen, ihre Budgets für Digital Experience in den kommenden drei Jahren zu steigern¹⁶.

Das Wachstum im Markt für Digital Experience Services war 2024 konjunkturbedingt mit einem durchschnittlichen Umsatzplus von lediglich 0,5 Prozent deutlich schwächer als in den Vorjahren und verfehlte die Prognosen (5,1 Prozent) erheblich. Ursächlich hierfür waren die politisch instabile globale Lage, geopolitische Belastungen sowie hohe Energiekosten und Inflation, die die Investitionsbereitschaft der Unternehmen beeinflussten.¹⁷ Trotz dieser Herausforderungen blicken die DXS-Anbieter jedoch optimistischer auf die kommenden Jahre: Für das Jahr 2025 wird mit einer Wachstumsrate von 5,8 Prozent gerechnet, wobei sich die DXS-Anbieter mit Blick auf 2026 optimistischer zeigen und von einer Umsatzsteigerung von 9,3 Prozent ausgehen. Hierbei zeigt sich eine Divergenz zwischen DXS-Spezialisten, die geringere Wachstumsraten erwarten, und breiter aufgestellten Generalisten, die von deutlich höheren Werten ausgehen, da sie stärker in strategische Transformationsprojekte involviert sind.¹⁸

¹³ International Monetary Fund (IMF), World Economic Outlook Update, Januar 2026, S. 10: <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026>

¹⁴ Statista, Inflationsrate in Polen: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/227302/umfrage/inflationsrate-in-polen/>

¹⁵ Vgl. Lünendonk-Studie 2025, S. 1, abrufbar unter <https://www.luenendonk.de/produkt/luenendonk-studie-2025-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/>; abgerufen am 03.02.2026.

¹⁶ Vgl. Lünendonk-Studie 2025, S. 64, abrufbar unter <https://www.luenendonk.de/produkt/luenendonk-studie-2025-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/>; abgerufen am 03.02.2026.

¹⁷ Vgl. Lünendonk-Studie 2025, S. 67, abrufbar unter <https://www.luenendonk.de/produkt/luenendonk-studie-2025-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/>; abgerufen am 03.02.2026.

¹⁸ Vgl. Lünendonk-Studie 2025, S. 68, abrufbar unter <https://www.luenendonk.de/produkt/luenendonk-studie-2025-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/>; abgerufen am 03.02.2026.

Die Nachfrage nach verschiedenen DXS-Dienstleistungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiterentwickelt. Digital Experience durchdringt nun sämtliche Funktionsbereiche eines Unternehmens – über die traditionellen Domänen wie Digital Marketing, Kundenservice und Digital Commerce hinausgehend, sind nun auch Bereiche wie Supply Chain, Forschung & Entwicklung (R&D) und Produktion von der digitalen Transformation betroffen.¹⁹ Im Jahr 2024 nahmen die von Lünendonk befragten DXS-Dienstleister die stärkste Nachfrage von ihren Kunden in Digital Marketing (90 Prozent), Vertrieb (83 Prozent), IT (74 Prozent), Customer Care / After Sales Services (68 Prozent) und Operations (58 Prozent) wahr.²⁰

Ein bedeutender neuer Trend ist der wachsende Einfluss von generativer Künstlicher Intelligenz (GenAI) und der Automatisierung von Prozessketten mittels KI auf den Markt für Digital Experience Services.²¹ Dies eröffnet neue Möglichkeiten für Innovationen und Effizienzsteigerungen. KI-Agenten und Multiagentsysteme gewinnen dabei deutlich an Relevanz und sind in der Lage, Aufgaben selbstständig auszuführen und zu lernen.²² Knapp ein Drittel (31 Prozent) der Anwenderunternehmen hat bereits KI-Agenten implementiert, und ein weiteres Drittel (35 Prozent) plant deren Einführung. Die befragten DXS-Dienstleister bieten zu 95 Prozent bereits Lösungen oder Dienstleistungen zu agentenbasierter KI an.²³ Die Studie betont zudem die wachsende Bedeutung von End-to-End-Services, da Unternehmen zunehmend eine durchgängige Brand Experience und eine einheitlich hohe Digital Experience auf allen Kanälen und Interaktionspunkten anstreben. Dies führt dazu, dass sich immer mehr Dienstleister als DX-Full-Service-Anbieter positionieren, um Kunden ganzheitlich zu betreuen. 83 Prozent der Studienteilnehmenden bestätigen, dass ein integrierter Ansatz, bei dem Disziplinen wie Strategie, Daten & Analytics, Kreation, Media, Systemintegration und Plattform-Betrieb zusammen gedacht werden, für eine hohe Digital Experience entlang der Customer Journey entscheidend ist.²⁴

Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen und globaler Krisen bleibt der Ausblick für den DXS-Markt positiv, da Unternehmen weiterhin in digitale Transformation und digitales Kundenerlebnis investieren. Der allgemeine Trend deutet auf eine anhaltende Expansion hin, die durch strategische

¹⁹ Vgl. Lünendonk-Studie 2025, S. 15, abrufbar unter <https://www.luenendonk.de/produkt/luenendonk-studie-2025-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/>; abgerufen am 03.02.2026.

²⁰ Vgl. Lünendonk-Studie 2025, S. 20, Abb. 8, abrufbar unter <https://www.luenendonk.de/produkt/luenendonk-studie-2025-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/>; abgerufen am 03.02.2026.

²¹ Vgl. Lünendonk-Studie 2025, S. 48, 51, abrufbar unter <https://www.luenendonk.de/produkt/luenendonk-studie-2025-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/>; abgerufen am 03.02.2026.

²² Vgl. Lünendonk-Studie 2025, S. 45, abrufbar unter <https://www.luenendonk.de/produkt/luenendonk-studie-2025-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/>; abgerufen am 03.02.2026.

²³ Vgl. Lünendonk-Studie 2025, S. 51, Abb. 18, abrufbar unter <https://www.luenendonk.de/produkt/luenendonk-studie-2025-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/>; abgerufen am 03.02.2026.

²⁴ Vgl. Lünendonk-Studie 2025, S. 15, 21, abrufbar unter <https://www.luenendonk.de/produkt/luenendonk-studie-2025-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/>; abgerufen am 03.02.2026.

Investitionen in Media Production (85 Prozent), Customer Experience (78 Prozent) und Managed Services sowie Hosting von kundenzentrierten Operations (72 Prozent) gefördert wird.²⁵

3.3 Entwicklung des Werbemarktes

Die Aussagekraft von Werbemarktstatistiken als Vergleichsindikator für die Entwicklung der SYZGY Gruppe ist begrenzt. Zum einen sind die Ergebnisse aufgrund unterschiedlicher, oft nicht nachvollziehbarer Erhebungsmethoden kaum vergleichbar und teilweise sogar widersprüchlich, zum anderen lassen Bruttowerbedaten keine Rückschlüsse auf die tatsächliche Agenturleistung zu, deren Dienstleistungen sich in der Höhe der Honorarumsätze widerspiegeln.

Darüber hinaus generiert die SYZGY Gruppe nur einen Teil ihrer Umsätze mit der in der Statistik erfassten digitalen Werbung, wie z.B. der Schaltung von Bannern und Video-Ads, Suchmaschinenmarketing und -optimierung oder Affiliate-Programmen. Budgets, die beispielsweise für die kreative und technologische Entwicklung von Markenplattformen, Business-Applikationen oder Mobile Apps zur Verfügung stehen, werden von den Erhebungen hingegen nicht erfasst. Insofern geben Veränderungen der reinen Mediabudgets zwar Hinweise auf generelle Verschiebungen in der Mediastrategie der Werbetreibenden, können aber nicht direkt auf alle Entwicklungen in der vielschichtigen Digitalbranche übertragen werden.

Im Jahr 2025 zeigt sich der globale Werbemarkt trotz anhaltender geopolitischer Spannungen und wirtschaftlicher Herausforderungen bemerkenswert widerstandsfähig. Dies ist vor allem auf die günstiger als erwartet ausgefallenen Ergebnisse der Handelszölle sowie dem Boom bei den Investitionen in künstliche Intelligenz zurückzuführen. Laut dem aktuellen „This Year Next Year Report 2025“ von WPP Media wird für den globalen Werbemarkt im Jahr 2025 von einem starken Wachstum von 8,8 Prozent ausgegangen. Das Gesamtvolumen des globalen Werbemarktes wird demnach voraussichtlich 1.140,0 Milliarden US-Dollar erreichen.²⁶ Der Dentsu Global Ad Spend Report 2025 zeigt ein etwas konservativeres, aber immer noch positives Bild mit einem prognostizierten globalen Wachstum von 5,5 Prozent, was einem Gesamtvolumen von 989,1 Milliarden US-Dollar nach Berechnungen der Dentsu Group entspricht. Diese Prognose berücksichtigt anstehende Großereignisse wie die Olympischen Winterspiele, die FIFA-Weltmeisterschaft und die Zwischenwahlen in den USA.

²⁵ Vgl. Lünenendk-Studie 2025, S. 66-67, 77, abrufbar unter <https://www.luenendk.de/produkt/luenenendk-studie-2025-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/>; abgerufen am 03.02.2026.

²⁶ Vgl. WPP Media, This Year Next Year 2025 Global End-of-Year Forecast, abrufbar unter <https://www.wpp-media.com/de/news/report-this-year-next-year-december-2025>; abgerufen am 04.02.2026.

Digitale Werbung bleibt weiterhin das dominierende Medium, wobei insbesondere algorithmengesteuerte Werbung enorm an Bedeutung zunimmt.²⁷

WPP Media prognostiziert, dass Inhaltsgetriebene digitale Werbung mit 663,5 Milliarden US-Dollar und einem Anteil von 58,0 Prozent am weltweiten Umsatz der stärkste Kanal bleibt. Der Handel wird im Jahr 2025 voraussichtlich einen weltweiten Werbeumsatz von 178,2 Milliarden US-Dollar erreichen und damit erstmals den Gesamtumsatz der TV-Einnahmen, einschließlich Streaming, übertreffen. Dennoch könnte es zu einem stärkeren Konsolidierungsdruck kommen, da KI-Schnittstellen die Einnahmen aus Einzelhandelsmedien kannibalisieren könnten. Regionale Unterschiede bleiben bestehen, wobei der amerikanische Markt mit einem Gesamtvolumen von 475,4 Milliarden USD als der attraktivste Markt hervorgehoben wird. Der asiatisch-pazifische Raum zeigt ebenfalls ein solides Gesamtvolumen von 378,0 Milliarden USD, wobei China mit einem Gesamtvolumen von 230,8 Milliarden USD den Großteil ausmacht.²⁸

Auch Magna erwartet, dass digitale Werbung mit einem Anteil von 73,0 Prozent an den weltweiten Werbeausgaben (979,0 Milliarden USD) das führende Medium mit einer Wachstumsrate von 8,0 Prozent in 2025 bleiben wird. Innerhalb des digitalen Segments sind Einnahmen durch Suchanzeigen und Produktplatzierungen um 8,0 Prozent gewachsen und stellen den größten Einzelbereich mit erwarteten Einnahmen von 357,0 Milliarden US-Dollar oder 36,4 Prozent der weltweiten Werbeausgaben dar. Für Social-Media-Plattformen wird ein starkes Wachstum von 11,0 Prozent im Jahr 2025 geschätzt.²⁹ Zusammenfassend zeigt der globale Werbemarkt im Jahr 2025 trotz anhaltender globaler Herausforderungen ein robustes Wachstum, angetrieben durch digitale Innovationen, die Erholung wichtiger Märkte und die beschleunigte Einführung neuer Technologien wie KI in der Werbung. Der deutsche Werbemarkt zeigt im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr eine etwas zurückhaltendere Entwicklung. Nach den aktuellen Prognosen verschiedener Experten wird für 2025 ein eher moderates Wachstum erwartet. Der Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft (ZAW) prognostiziert für 2025 ein Wachstum der Werbeinvestitionen um 2,9 Prozent auf rund 39,1 Milliarden Euro. Insgesamt könnte der Markt mit einem Wachstum von 1,8 Prozent ein Gesamtvolumen von rund 50,7 Milliarden Euro erreichen. Das Wachstum stützt sich primär auf die digitale Werbung auf globalen

²⁷ Vgl. Dentsu Global, Ad Spent Report 2025, abrufbar unter <https://insight.dentsu.com/ad-spend-dec-2025/>; abgerufen am 04.02.2026.

²⁸ Vgl. WPP Media, This Year Next Year 2025 Global End-of-Year Forecast, abrufbar unter <https://www.wpp-media.com/de/news/report-this-year-next-year-december-2025>; abgerufen am 04.02.2026.

²⁹ Vgl. Magna, Advertising Proves Resilient Amidst Economic Uncertainty, abrufbar unter <https://magnaglobal.com/advertising-proves-resilient-amidst-economic-uncertainty/>; abgerufen am 04.02.2026.

Plattformen, verliert jedoch an Dynamik. Wirtschaftliche Instabilität, Konsumflaute und fehlende politische Impulse dämpfen die Erwartungen.³⁰

Der Werbemarkt in Großbritannien verzeichnet im Jahr 2025 eine Steigerung der Werbeausgaben um 6,5 Prozent auf 58,3 Milliarden USD. Im Jahr 2025 zeigte sich ein besonders starkes Wachstum in den digitalen Werbeformaten. Die Suchmaschinenwerbung verzeichnete einen Anstieg von 10,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und erreichte ein Volumen von 25,2 Milliarden EUR. Influencer-Werbung wuchs sogar um 18,1 Prozent. Im Vergleich zu anderen europäischen Märkten wird erwartet, dass die Werbeausgaben in Großbritannien 2025 stärker anstiegen als in Frankreich (3,6 Prozent), Italien (3,4 Prozent), Deutschland (2,2 Prozent) und Spanien (1,0 Prozent).³¹

Die Vereinigten Staaten bleiben auch 2025 der größte Werbemarkt weltweit. Laut den aktuellen Prognosen von Magna wird der US-Werbemarkt im Jahr 2025 um 4,6 Prozent wachsen und ein Gesamtvolumen von 398 Milliarden US-Dollar erreichen. Damit hat sich das Wachstum etwas abgeschwächt im Vergleich zum starken Wachstum in 2024 (9,9 Prozent); dennoch bleiben die Wachstumsraten aufgrund der Olympischen Spiele und der Zwischenwahlen in den USA nach wie vor auf einem hohen Niveau. Das Wachstum wird weiterhin stark von den digitalen Medien getragen.³²

Der polnische Werbemarkt ist im Jahr 2025 um 5,1 Prozent gewachsen. Das Wachstum der Online-Werbeausgaben beschleunigte sich weiter und stieg um 8,7 Prozent - getrieben von Social Media (+18,2 Prozent), Out-of-Home-Werbung (+12,5 Prozent), Suchmaschinen (+10,2 Prozent) und digitaler Videowerbung (+10,1 Prozent).³³

Insgesamt bewegte sich die SYZGY Gruppe in einem positiven Marktumfeld, auch wenn die Rahmenbedingungen von Unsicherheit geprägt sind, dies insbesondere im Kernmarkt Deutschland. Die digitalen Medien gehörten in den letzten Jahren zu den Gewinnern im Werbemarkt und behaupten sich gerade in Krisenzeiten als starkes Medium, so dass der Trend zu steigenden Budgets für digitale Werbung anhält.

³⁰ Vgl. Adzine, Bericht vom 09.12.2025, abrufbar unter <https://www.adzine.de/2025/12/werbemarkt-im-spannungsfeld-aus-nationaler-vorsicht-und-globaler-wachstumsdynamik/>; abgerufen am 05.02.2026.

³¹ Vgl. Dentsu Global, Ad Spent Report 2025, abrufbar unter <https://insight.dentsu.com/ad-spend-dec-2025/>; abgerufen am 04.02.2026., abrufbar unter <https://de.statista.com/outlook/amo/werbung/vereinigtes-koenigreich#werbeausgaben>; abgerufen am 05.02.2026.

³² Vgl. Magna, Advertising Proves Resilient Amidst Economic Uncertainty, abrufbar unter <https://magnaglobal.com/advertising-proves-resilient-amidst-economic-uncertainty/>; abgerufen am 04.02.2026.

³³ Vgl. Statista, Digital Advertising, abrufbar unter <https://de.statista.com/outlook/amo/werbung/polen#digitale-werbeausgaben>; abgerufen am 05.02.2026.

3.4 Geschäftsverlauf der SYZYGY Gruppe

Im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024 hat die SYZYGY Gruppe prognostiziert, dass die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2025 im hohen einstelligen Prozentbereich rückläufig sein werden, bei einer Profitabilität definiert als EBIT-Marge (EBIT im Verhältnis zu Umsatzerlösen) von 7 Prozent vor Firmenwertabschreibungen. Mögliche Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte sind in der prognostizierten EBIT-Größe nicht enthalten und wurden nicht erwartet.

Mit Konzernumsatzerlösen von EUR 56,8 Mio. (Verringerung um 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr) wurde die Umsatzprognose verfehlt. Im Segment Deutschland, auf das 80 Prozent der Gesamtumsätze entfallen, musste ein Umsatzrückgang von 18 Prozent verzeichnet werden. Die internationalen Segmente weisen unterschiedliche Entwicklungen auf. Das Segment UK / US zeigt sich stabil mit Umsatzerlösen auf Vorjahresniveau in Höhe von EUR 5,1 Mio. Die polnische Gesellschaft weist einen Umsatzrückgang in Höhe von 22 Prozent auf EUR 6,4 Mio. aus.

In Deutschland zeigte sich das Geschäftsvolumen im Kerngeschäft sowohl im Bereich der digitalen Experience, im Performance Marketing als auch in der Beratung und Transformation als rückläufig. Zwar hat das Segment UK / US kein Umsatzwachstum verzeichnet, jedoch haben sich die Umsatzerlöse in einem herausfordernden Umfeld als stabil erwiesen. Der Rückgang der Erlöse in Polen ist primär auf Grund ausbleibender Aufträge aus den USA im Bereich Computer Generated Imagery (CGI-Geschäft) während des 1. Halbjahres 2025 zurückzuführen.

Das operative Ergebnis (vor Firmenwertabschreibungen) ist gegenüber dem Vorjahr auf EUR - 1,2 Mio. (Vorjahr: EUR 5,7 Mio.) gesunken, so dass die operative Ergebnis-Marge mit -2 Prozent um 10 Prozentpunkte geringer ausfiel (Vorjahr: 8 Prozent). Ferner wurden Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von EUR 7,7 Mio. (Vorjahr: EUR - 16,6 Mio.) vorgenommen. Das EBIT beträgt daher EUR - 8,9 Mio. (Vorjahr: EUR - 11,0 Mio.). Die Prognose über die Profitabilität der SYZYGY Gruppe mit einer EBIT-Marge von rund 7 Prozent vor Firmenwertabschreibungen wurde damit nicht erreicht. Das Ergebnis je Aktie ist negativ in Höhe von EUR - 0,69. Auf die Wertminderungen der Geschäfts- oder Firmenwerte entfallen hierbei rund EUR - 0,57 je Aktie, so dass sich rechnerisch aus der operativen Tätigkeit ein Ergebnis je Aktie von EUR - 0,12 (Vorjahr: EUR 0,24) ergibt.

Der Vorstand der Syzygy AG ist mit dem Geschäftsverlauf sowie der Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SYZYG Y Gruppe im Geschäftsjahr 2025 nicht zufrieden. Sowohl die Umsatzentwicklung als auch die Profitabilität der SYZYG Y Gruppe liegen unter den Erwartungen.

Die folgende Tabelle zeigt die mehrjährige Entwicklung der wesentlichen Konzern-Finanzkennzahlen einschließlich der finanziellen Steuerungsgrößen Umsatzerlöse und EBIT:

In TEUR	2021	2022	2023	2024	2025
Umsatzerlöse	60.124	70.612	71.742	69.429	56.844
Operatives Ergebnis	6.379	6.208	4.080	5.666	- 1.168
Operative Ergebnis-Marge	11%	9%	6%	8%	-2%
EBIT	6.379	- 5.205	- 656	- 10.977	- 8.877
EBIT-Marge	11%	-7%	-1%	-16%	-16%
Finanzergebnis	- 985	- 848	- 1.293	- 601	- 450
EBT	5.394	- 6.053	- 1.949	- 11.578	- 9.327
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,30	-0,56	-0,22	-0,99	-0,69

3.5. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Syzygy AG

3.5.1 Vermögenslage der Syzygy AG

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR 26,3 Mio. auf EUR 18,9 Mio. reduziert. Das Eigenkapital hat einen Rückgang um EUR 9,8 Mio. auf EUR 7,4 Mio. verzeichnet. Entsprechend ist die Eigenkapitalquote von 66 Prozent auf 39 Prozent zurückgegangen. Es wurde eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 3,8 Mio. vorgenommen, um einen Teil des im Geschäftsjahr erzielten Jahresfehlbetrages zu decken. Der Bilanzverlust beträgt EUR 6,1 Mio. (Vorjahr EUR 0,0 Mio.) und wird auf neue Rechnung vorgetragen. Im Vorjahr wurde der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 19,6 Mio. mit einer Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 19,6 Mio. verrechnet. Die Finanzanlagen bilden auf der Aktivseite in Höhe von EUR 9,3 Mio. bzw. 49 Prozent der Bilanzsumme weiterhin den größten Posten (Vorjahr: EUR 18,9 Mio. bzw. 72 Prozent der Bilanzsumme). Die Veränderung ergibt sich aus außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von insgesamt EUR 9,5 Mio. Im Vorjahr gingen die Finanzanlagen um EUR 23,9 Mio. zurück, wobei außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 23,9 Mio. verzeichnet wurden.

Von den Abschreibungen entfallen auf die different GmbH EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 11,0 Mio.), auf die Syzygy Performance Marketing GmbH EUR 6,3 Mio. (Vorjahr: EUR 9,6 Mio.) und auf die Unique Digital Marketing Ltd. EUR 2,8 Mio. (Vorjahr: EUR 3,3 Mio.).

Die Sachanlagen sind abschreibungsbedingt um rund EUR 0,3 Mio. auf EUR 1,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,8 Mio.) zurückgegangen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich von EUR 1,6 Mio. auf 3,5 Mio. erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem höheren Finanzierungssaldo gegenüber allen Tochtergesellschaften, insbesondere gegenüber der syzygy Deutschland GmbH auf EUR 2,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,5 Mio.) und gegenüber der Ars Thanea auf EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.).

Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich von EUR 1,1 Mio. auf EUR 3,3 Mio. und enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt in Höhe von EUR 1,7 Mio. und Termingelder in Höhe von EUR 1,6 Mio.

Ferner haben sich die liquiden Mittel von EUR 2,4 Mio. auf EUR 0,9 Mio. verringert. Kapitalzuflüsse aus den Beteiligungserträgen der Tochtergesellschaften wurden zur Tilgung von Geldmarktkrediten in Höhe von EUR 1,0 Mio. sowie in die Anlage von kurzfristigen Termingeldern verwendet.

Die Verbindlichkeiten und Rückstellungen liegen mit EUR 11,4 Mio. (Vorjahr: EUR 9,0 Mio.) leicht über Vorjahresniveau. Die Rückführung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von EUR 1,0 Mio. auf EUR 0,0 Mio. wurde durch den Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von EUR 5,1 Mio. auf EUR 9,1 Mio. überkompensiert. Insgesamt sind dadurch die Verpflichtungen aus dem Cashpool gegenüber Tochtergesellschaften angestiegen. Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in Summe um EUR 0,5 Mio. auf EUR 1,5 Mio. gestiegen (Vorjahr: EUR 1,1 Mio.). Die sonstigen Verbindlichkeiten waren um EUR 0,4 Mio. von rund EUR 1,3 Mio. auf EUR 0,9 Mio. zurückgegangen. Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Umsatzsteuerverpflichtungen in Höhe von EUR 0,8 Mio. (Vorjahr: EUR 1,3 Mio.).

3.5.2 Finanzlage der Syzygy AG

Das Finanzmanagement der Syzygy AG verfolgt primär das Ziel, sowohl organisches als auch anorganisches Wachstum zu finanzieren sowie die Unternehmensfortführung der operativen Gesellschaften sicherzustellen.

Unter Berücksichtigung der Liquiditätsreserven und der vorhandenen Kreditlinie war die Liquidität der Syzygy AG jederzeit im Geschäftsjahr gesichert und allen Zahlungsverpflichtungen konnte jederzeit nachgekommen werden.

Der Bestand an liquiden Mitteln und die weiterhin hohe Eigenkapitalquote sowie der geringe Verschuldungsgrad eröffnen der Syzygy AG weiterhin die Möglichkeit, ihre strategischen Ziele,

insbesondere im Bereich der Ausweitung der operativen Geschäftstätigkeit durch Unternehmenserwerbe oder Neugründungen von Gesellschaften weiterzuerfolgen. Die Syzygy AG hat eine Kreditlinie von EUR 6,0 Mio. (Vorjahr: EUR 9,0 Mio.), die kurzfristig durch die Aufnahme von Geldmarktkrediten in Anspruch genommen werden kann. Zum Stichtag waren keine Geldmarktkredite aufgenommen worden (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.). Die Bankguthaben der Syzygy AG waren zum Stichtag mit EUR 0,9 Mio. positiv (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.). Ferner bestanden Termingelder in Höhe von EUR 1,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0), die in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen sind und im ersten Quartal 2026 fällig wurden.

Es bestehen Mietavale in Deutschland in Höhe von EUR 0,7 Mio. (Vorjahr: EUR 0,9 Mio.).

Die Wettbewerbsfähigkeit eines Dienstleistungsunternehmens wird durch eine hohe Kapitalausstattung gestärkt.

Das Fremdkapital enthält im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten sowie Personalrückstellungen.

3.5.3 Ertragslage der Syzygy AG

3.5.3.1 Umsatzerlöse und operative Kosten

Die Umsatzerlöse sind mit EUR 6,9 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (EUR 7,7 Mio.) rückläufig. Es sind in geringem Umfang Erträge aus Dienstleistungen der Syzygy AG gegenüber den Tochtergesellschaften zu verzeichnen, da die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften ebenfalls zurückging. Neben der Zentralisierung der internen Informationstechnologie für die deutschen und englischen Gesellschaften werden zentrale Dienstleistungen in administrativen Bereichen (Personal- und Rechnungswesen, Immobilienmanagement) erbracht. Weiterhin sind in den Umsatzerlösen EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,8 Mio.) Erträge aus der Untervermietung an Dritte enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit EUR 0,3 Mio. deutlich niedriger als im Vorjahr mit EUR 0,6 Mio. Dies ist primär auf niedrigere Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.) zurückzuführen. Die sonstigen Positionen umfassen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erstattungen von Krankenkassen und geldwerten Vorteilen aus Leasingverhältnissen.

Die Materialaufwendungen waren auf dem Niveau des Vorjahres mit EUR 1,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,5

Mio.), so dass das Rohergebnis im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um EUR 1,1 Mio. auf EUR 5,7 Mio. zurückging.

Die operativen Kosten betragen EUR 8,5 Mio. gegenüber EUR 9,0 Mio. im Vorjahr. Der Rückgang um EUR 0,5 Mio. betrifft insbesondere um EUR 0,3 Mio. geringere Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.), die in den sonstigen Aufwendungen enthalten sind.

Die Personalaufwendungen waren mit EUR 4,5 Mio. deutlich über Vorjahresniveau (EUR 4,0 Mio.), was im Wesentlichen auf die weitere Zentralisierung von Verwaltungsaufgaben in der Syzygy AG sowie auf Abfindungen zurückzuführen ist. Demgegenüber sind die Abschreibungen mit EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.) und die sonstigen Aufwendungen mit EUR 3,7 Mio. (Vorjahr: EUR 4,4 Mio.) deutlich niedriger ausgefallen. Das negative Betriebsergebnis aus operativer Tätigkeit in Höhe von EUR 2,9 Mio. lag um EUR 0,7 Mio. unter dem negativen Betriebsergebnis des Vorjahres von EUR 2,1 Mio.

3.5.3.2 Finanzergebnis

Die Finanzerträge der Syzygy AG sind im Wesentlichen geprägt durch Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen mit der syzygy Deutschland GmbH und der Syzygy Performance Marketing GmbH in Höhe von EUR 4,6 Mio. (Vorjahr: EUR 7,0 Mio.) und Erträgen aus Beteiligungen (Ausschüttungen) in Höhe von EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1,8 Mio.). Ferner beinhaltet die Position Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.).

Die Finanzaufwendungen umfassen insbesondere Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von EUR 9,5 Mio. (Vorjahr: EUR 23,9 Mio.), die Verlustübernahmeverpflichtung aus den Ergebnisabführungsverträgen mit der different GmbH in Höhe von EUR 2,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.) und der Syzygy

Performance Marketing GmbH in Höhe von EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: Gewinn von EUR 0,9 Mio.) sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.).

Es wurde ein Beteiligungsergebnis vor Buchwertabschreibungen in Höhe von EUR 2,5 Mio. (Vorjahr: EUR 8,3 Mio.) erreicht, und damit die Prognose im Lagebericht des Vorjahres, ein Beteiligungsergebnis von EUR 5,8 Mio. vor Buchwertabschreibungen zu erzielen, verfehlt. Dies ist insbesondere auf die nicht geplante Verlustübernahme aus Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von EUR 3,0 Mio. zurückzuführen. Zudem haben die Buchwertabschreibungen in Höhe von EUR 9,5 Mio. (Vorjahr: EUR 23,9 Mio.) das Finanzergebnis erheblich negativ beeinflusst, so dass das

Finanzergebnis mit EUR -7,1 Mio. (Vorjahr: EUR -15,8 Mio.) negativ war.

Erträge aus Beteiligungen und Gewinnabführungsverträgen

Die Entwicklung dieser Posten ist in folgender Tabelle dargestellt, wobei mit der syzygy Deutschland GmbH, der Syzygy Performance Marketing GmbH und der different GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag besteht und das volle Jahresergebnis unmittelbar zur Muttergesellschaft transferiert wird. Bei allen anderen Tochtergesellschaften ergibt sich das Beteiligungsergebnis auf Basis von Gewinnverwendungsbeschlüssen, die in Abhängigkeit des Cashflows und der Finanzlage der Tochtergesellschaften gefasst werden. SYZYG Y UK schüttet Gewinne an Unique Digital Marketing aus, da diese Gesellschaft die Anteile hält und zur Syzygy AG ein indirektes Beteiligungsverhältnis besteht.

	2025 TEUR	2024 TEUR
syzygy Deutschland GmbH (Beherrschungs - und Gewinnabführungsvertrag)	4.562	6.117
Ars Thanea S.A.	611	556
Syzygy Digital Marketing inc.	171	0
Unique Digital Marketing Ltd.	115	0
Syzygy Performance Marketing GmbH (Beherrschungs - und Gewinnabführungsvertrag)	-522	2.102
different GmbH (Beherrschungs - und Gewinnabführungsvertrag)	-2.442	-463
Summe	2.495	8.312

Das Beteiligungsergebnis vor Buchwertabschreibungen ist gegenüber dem Vorjahr um EUR 5,8 Mio. zurückgegangen. Aus den deutschen Gesellschaften ist ein Rückgang um EUR 6,2 Mio. auf EUR 1,6 Mio. (Vorjahr: Anstieg um EUR 4,1 Mio.) zu verzeichnen, während das Beteiligungsergebnis aus den internationalen Gesellschaften im Jahr 2025 auf EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.) anstieg. Im Berichtszeitraum wurde von Ars Thanea S.A. eine Dividende in Höhe von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.) ausgeschüttet, von der Syzygy Digital Marketing inc. in Höhe von EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) und von der Unique Digital Marketing in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.).

Ferner sind in den Netto-Beteiligungserträgen außerplanmäßige Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert der Syzygy Performance Marketing GmbH in Höhe von EUR 6,3 Mio. (Vorjahr: EUR

9,6 Mio.), der Unique Digital Marketing Ltd. In Höhe von EUR 2,8 Mio. (Vorjahr: EUR 3,3 Mio.) und der different GmbH in Höhe von EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 11,0 Mio.) und enthalten.

Ergebnis aus Zinsen sowie ähnlichen Erträgen und Aufwendungen

Die Zinserträge aus Wertpapieren liegen mit EUR 0,1 Mio. auf Vorjahresniveau. Dem stehen sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.) gegenüber. Diese enthalten insbesondere Zinsaufwendungen aus kurzfristigen Geldmarktkrediten in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.) sowie in geringem Umfang Zinsaufwendungen aus Darlehen zu den Tochtergesellschaften.

Insgesamt wurde ein Finanzergebnis von EUR -7,1 Mio. erzielt (Vorjahr: EUR -15,8 Mio.), davon entfallen auf Beteiligungserträge EUR 2,5 Mio. (Vorjahr: EUR 8,8 Mio.) und auf gegenläufige Buchwertabschreibungen EUR -9,5 Mio. (Vorjahr: EUR -23,9 Mio.). Aus der Anlage in liquiden Mitteln und Wertpapieren des Umlaufvermögens wurden sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.) erzielt, während die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen für Darlehen, Geldmarktkredite und Konzerndarlehen EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.) betragen hatten.

3.5.3.3 Geschäftsergebnis und Bilanzgewinn

Das operative Ergebnis (operatives EBIT) ist auf EUR -2,9 Mio. (Vorjahr: EUR -2,1 Mio.) gesunken. Das Ergebnis vor Steuern hat sich mit EUR -10,0 Mio. verbessert (Vorjahr: EUR -17,9 Mio.), primär bedingt durch die im Finanzergebnis enthaltenen und gegenüber dem Vorjahr geringer ausgefallenen außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen. Das Finanzergebnis lag mit EUR -7,1 Mio. deutlich unter dem Vorjahresniveau von EUR -15,8 Mio.

Insgesamt kam es zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR -9,8 Mio. (Vorjahr: EUR -19,6 Mio.). Der Steueraufwand der Syzygy AG ist im Geschäftsjahr mit EUR 0,1 Mio. negativ auf Grund des negativen zu versteuernden Einkommens. Entsprechend konnte ein Vorlustrücktrag steuerlich geltend gemacht werden.

Der Jahresfehlbetrag wurde durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 3,8 Mio. (Vorjahr: EUR 19,6 Mio.) teilweise ausgeglichen. Ein verbleibender Verlustvortrag in Höhe von EUR 6,1 Mio. wird auf neue Rechnung vorgetragen.

4. Prognosebericht

4.1 Prognoseannahmen

Die SYZYGY Gruppe unterliegt externen Einflüssen, auf die sie selbst keinen Einfluss hat. Veränderungen in der allgemeinen tatsächlichen oder wahrgenommenen Wirtschaftslage und

Wirtschaftsstimmung können sich sowohl positiv als auch negativ auf das Wachstum der SYZYGY Gruppe auswirken.

Alle Aussagen über die Zukunft der SYZYGY Gruppe beruhen auf Informationen und Erkenntnissen, die zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Konzernlageberichts bekannt und verfügbar waren. Da diese Daten fortlaufend Änderungen unterliegen, sind Prognosen stets mit Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse in den Folgeperioden können daher abweichen.

Die SYZYGY Gruppe erstellt ihre Prognosen auf Basis ihrer organischen Entwicklung. Akquisitionen können das künftige Wachstum des Konzerns positiv oder negativ beeinflussen.

Ferner können positive Impulse für die Geschäftsentwicklung aus der Akquisition bedeutender Neukunden kommen, ebenso wie aus der Ausweitung bestehender Beziehungen mit Kunden, wenn über die geplanten Projekte hinaus zusätzliche Budgets gewonnen werden können.

4.2 Voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung in den Hauptmärkten der SYZYGY Gruppe

Die Weltwirtschaft zeigt sich dank verbesserter Finanzierungsbedingungen und starker Investitionen im KI-Sektor widerstandsfähiger als erwartet, weist jedoch zunehmende fundamentale Schwächen auf. Insbesondere auf den Arbeitsmärkten deutet sich trotz stabiler Arbeitslosenquoten eine Abkühlung an, da die Zahl der offenen Stellen sinkt. Erhebliche Risiken bestehen weiterhin durch potenzielle neue Handelsbarrieren sowie mögliche Turbulenzen an den Finanz- und Kryptomärkten. Zudem könnten anhaltende fiskalische Sorgen zu steigenden Anleiherenditen und höheren Schuldendienstlasten führen, was das künftige Wirtschaftswachstum belasten würde. Zudem bleiben geopolitische Spannungen ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) prognostiziert in ihrem aktuellen Wirtschaftsausblick ein globales Wachstum von durchschnittlich 2,9 Prozent im Jahr 2026. Die Gesamtinflation in den G20-Staaten soll sich laut OECD in den kommenden Jahren dem Ziel der Zentralbanken annähern.³⁴

Laut dem World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Januar 2026 zeigt die Weltwirtschaft eine stabile, wenn auch verhaltene Entwicklung. Das globale Wachstum wird für 2026 auf 3,3 Prozent und für 2027 auf 3,2 Prozent prognostiziert. Diese Prognose stellt eine leichte Verbesserung gegenüber Oktober 2025 dar. Die Auswirkungen der handelspolitischen Veränderungen wurden durch Technologieinvestitionen, fiskalische und monetäre Stützungsmaßnahmen sowie günstige Finanzierungsbedingungen und die hohe Flexibilität des Privatsektors

³⁴ Vgl. OECD, Economic Outlook, Volume 2025 Issue 2, abrufbar unter https://www.oecd.org/en/publications/oecd-economic-outlook-volume-2025-issue-2_9f653ca1-en.html; abgerufen am 05.02.2026.

kompensiert. Die globale Inflation zeigt eine positive Entwicklung. Es wird erwartet, dass sie auf 3,8 Prozent im Jahr 2026 und auf 3,4 Prozent im Jahr 2027 sinken wird. Es wird erwartet, dass die Inflation in den Vereinigten Staaten langsamer als in anderen großen Volkswirtschaften zum Zielwert zurückkehren wird. Trotz der positiven Entwicklungen bleiben erhebliche Unsicherheiten bestehen. Der IWF warnt vor Risiken für die Weltwirtschaft durch mögliche Marktkorrekturen im KI-Sektor, zunehmende geopolitische sowie handelspolitische Spannungen und hoher Staatsverschuldung, weist aber zugleich auf Wachstumschancen durch Technologieadoption sowie die dringende Notwendigkeit von Strukturreformen und fiskalischer Stabilisierung hin.³⁵

Die OECD prognostiziert für den Euroraum ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,2 Prozent im Jahr 2026 und 1,4 Prozent im Jahr 2027. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für den Euroraum um 0,1 Prozentpunkte auf 1,3 Prozent für das Jahr 2026 angehoben und erwartet für das Jahr 2027 ein Wachstum in Höhe von 1,4 Prozent. Das leichte Wachstum im Euroraum wird primär durch steigende Staatsausgaben in Deutschland sowie die starke Konjunktur in Irland und Spanien getrieben, bleibt jedoch aufgrund ungelöster Strukturprobleme insgesamt verhalten. Zudem profitiert die Wirtschaft in geringerem Umfang an der starken Entwicklung des Technologie- und KI-Sektors, während zugleich die Belastungen des verarbeitenden Gewerbes durch hohe Energiepreise und einen starken Euro spürbar sind.^{36 37}

Die OECD prognostiziert für Deutschland aufgrund steigender Staatsausgaben und steigendem privaten Konsum bei einer anhaltend schwachen Exportnachfrage ein Wachstum von 1,0 Prozent im Jahr 2026 und von 1,5 Prozent im Jahr 2027.³⁸ Der IWF erwartet ein Wachstum von 1,1 Prozent im Jahr 2026 und von 1,5 Prozent im Jahr 2027.³⁹ Auch das ifo-Institut sieht Deutschland in einem tiefgreifendem Strukturwandel, der durch Dekarbonisierung, Digitalisierung, demografische

³⁵ Vgl. Internationaler Währungsfonds (World Economic Outlook), Full Report vom Januar 2026; abrufbar unter <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026>; abgerufen am 05.02.2026.

³⁶ Vgl. OECD, Economic Outlook, Volume 2025 Issue 2, abrufbar unter https://www.oecd.org/en/publications/oecd-economic-outlook-volume-2025-issue-2_9f653ca1-en.html; abgerufen am 05.02.2026.

³⁷ Vgl. Internationaler Währungsfonds (World Economic Outlook), Full Report vom Januar 2026; abrufbar unter <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026>; abgerufen am 05.02.2026.

³⁸ Vgl. OECD, Economic Outlook, Volume 2025 Issue 2, abrufbar unter https://www.oecd.org/en/publications/oecd-economic-outlook-volume-2025-issue-2_9f653ca1-en.html; abgerufen am 05.02.2026.

³⁹ Vgl. Internationaler Währungsfonds (World Economic Outlook), Full Report vom Januar 2026; abrufbar unter <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026>; abgerufen am 05.02.2026 und vgl. OECD, Economic Outlook, Volume 2025 Issue 2, abrufbar unter https://www.oecd.org/en/publications/oecd-economic-outlook-volume-2025-issue-2_9f653ca1-en.html; abgerufen am 05.02.2026.

Veränderungen und geopolitische Umbrüche geprägt ist. Nach einem stagnierendem Jahr 2025 erwartet das ifo-Institut für das Jahr 2026 eine langsame Erholung mit einem Wachstum von 0,8 Prozent und für das Jahr 2027 von 1,1 Prozent. Für das laufende Jahr erwarten die Experten ein leichtes Abnehmen des Inflationsdrucks, die sich aufgrund von kräftigen Lohnwachstum und weniger stark sinkenden Energiepreisen hält. Die Bundesbank prognostiziert eine Inflationsrate von 2,2 Prozent für das Jahr 2026 und eine Inflationsrate von etwa 2,0 Prozent ab 2027.^{40 41}

Das Wachstum in Großbritannien wird sich nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) auf dem derzeitigen Niveau von schätzungsweise 1,4 Prozent im Jahr 2025 fortführen. Für das Jahr 2026 wird ein Wachstum von 1,3 Prozent und im Jahr 2027 von 1,5 Prozent erwartet. Großbritannien soll in 2026 das drittstärkste Wachstum unter den G7-Ländern nach den Vereinigten Staaten und Kanada verzeichnen.⁴² Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) prognostiziert ein etwas verhalteneres Wachstum von 1,2 Prozent in 2026 und von 1,3 Prozent in 2027.⁴³

⁴⁰ Vgl. ifo Institut; ifo Konjunkturprognose Winter 2025: Der Strukturwandel hat Deutschland fest im Griff, abrufbar unter <https://www.ifo.de/fakten/2025-12-11/ifo-konjunkturprognose-winter-2025-der-strukturwandel-hat-deutschland-fest-im-griff>; abgerufen am 06.02.2026.

⁴¹ Vgl. Bundesbank; Pressenotiz vom 19.12.2025; abrufbar unter <https://www.bundesbank.de/de/presse/presenotizen/deutschland-prognose-der-bundesbank-wirtschaft-erholt-sich-allmaehlich-wieder-936568>; abgerufen am 06.02.2026.

⁴² Vgl. Internationaler Währungsfonds (World Economic Outlook), Full Report vom Januar 2026; abrufbar unter <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026>; abgerufen am 05.02.2026.

⁴³ Vgl. OECD, Economic Outlook, Volume 2025 Issue 2, abrufbar unter https://www.oecd.org/en/publications/oecd-economic-outlook-volume-2025-issue-2_9f653ca1-en.html; abgerufen am 05.02.2026.

Für die USA erwartet der IWF ein zum Vorjahr leicht abgeschwächtes, aber nach wie vor robustes Wachstum von 2,1 Prozent (Vorjahr: 2,8 Prozent) im Jahr 2025 und 2,4 Prozent im Jahr 2026, bedingt durch eine zwar resiliente Wirtschaft, allerdings einem nur moderat zurückgehenden Inflationsdruck.⁴⁴ Die OECD prognostiziert prognostiziert eine geringere Wachstumsrate von 1,7 Prozent für das Jahr 2026 und eine Wachstumsrate von 1,9 Prozent für das Jahr 2027.⁴⁵

⁴⁴ Vgl. Internationaler Währungsfonds (World Economic Outlook), Full Report vom Januar 2026; abrufbar unter <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026>; abgerufen am 05.02.2026.

⁴⁵ Vgl. OECD, Economic Outlook, Volume 2025 Issue 2, abrufbar unter https://www.oecd.org/en/publications/oecd-economic-outlook-volume-2025-issue-2_9f653ca1-en.html; abgerufen am 05.02.2026.

Polens Wirtschaft zeigt weiterhin ein stetiges Wachstum. Für 2026 wird mit einem robusten Wirtschaftswachstum von 3,4 Prozent gerechnet. Die Inflation fällt deutlich und wird voraussichtlich 2,9 Prozent erreichen (Vorjahr: 5,0 Prozent). Hauptwachstumstreiber bleibt der Konsum der privaten Haushalte bei gleichzeitig sinkender Inflation. Die Investitionen werden 2026 weiter zulegen, insbesondere durch EU-finanzierte öffentliche Projekte und günstiger Finanzierungsbedingungen. Die Arbeitslosenquote bleibt mit 3,0 Prozent in 2025 deutlich unter dem Durchschnitt der Europäischen Union.⁴⁶

4.3 Voraussichtliche Entwicklung des Marktes für Digital Experience Services in Deutschland

Die Lünendonk-Studie 2025 zu Digital Experience Services in Deutschland zeigt, dass Unternehmen trotz konjunkturbedingter Schwankungen in den kommenden Jahren ihre Ausgaben für Digital Experiences wieder steigern wollen.⁴⁷ Im Markt für Digital Experience Services wird für 2025 von einem Wachstum von 5,8 Prozent ausgegangen, während für 2026 ein deutlicher Anstieg auf 9,3 Prozent erwartet wird.⁴⁸

Technologietrends wie Customer Data Platforms und Product Informations Management Systems bleiben von zentraler Bedeutung. Zudem werden KI-Agenten und Multi-agentensysteme voraussichtlich massiv an Bedeutung gewinnen, da sie mithilfe künstlicher Intelligenz komplexe Aufgaben autonom ausführen und effizienter lösen können. Dies ermöglicht es Unternehmen, Kundenerlebnisse hochgradig individuell, adaptiv und prozessoptimiert steuern zu können. Hyperpersonalisierung zeigt im Digital Experience Markt das stärkste Wachstum an Relevanz, insbesondere für den B2C-Bereich.⁴⁹

⁴⁶ Vgl. OECD, Economic Outlook, Volume 2025 Issue 2, abrufbar unter https://www.oecd.org/en/publications/oecd-economic-outlook-volume-2025-issue-2_9f653ca1-en.html; abgerufen am 05.02.2026 und Polish Economic Institute; PEI Economic Weekly December 31, 2025, abrufbar unter https://pie.net.pl/wp-content/uploads/2025/12/PEI_Weekly_EN_52-2025.pdf; abgerufen am 06.02.2026.

⁴⁷ Vgl. Lünendonk-Studie 2025, S. 64, abrufbar unter <https://www.luenendonk.de/produkt/luenendonk-studie-2025-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/>; abgerufen am 03.02.2026.

⁴⁸ Vgl. Lünendonk-Studie 2025, S. 68, abrufbar unter <https://www.luenendonk.de/produkt/luenendonk-studie-2025-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/>; abgerufen am 03.02.2026.

⁴⁹ Vgl. Lünendonk-Studie 2025, S. 44-47, abrufbar unter <https://www.luenendonk.de/produkt/luenendonk-studie-2025-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/>; abgerufen am 03.02.2026.

Der Anteil klassischer Agenturleistungen am DXS-Umsatz ist seit 2022 von durchschnittlich 29,2 Prozent auf aktuell 21,8 Prozent gesunken, was den starken strukturellen Wandel im Geschäftsmodell von Digitalagenturen verdeutlicht. Die Nachfrage nach Beratungs- und Technologieleistungen gewinnt an Bedeutung, während klassische Agenturleistungen rückläufig sind. Eine zentrale Ursache für den rückläufigen Anteil an klassischen Agenturleistungen ist der zunehmende Einfluss der Künstlichen Intelligenz, wodurch sich Kreativ- und Content- Leistungen deutlich effizienter erstellen lassen.⁵⁰

Die DXS-Branche befindet sich in einem grundlegenden Wandel, der durch generative KI vorangetrieben wird und als Effizienz- und Innovationstreiber fungiert. Obwohl viele Unternehmen generative KI nur selektiv einsetzen, wird ihr Potenzial für Effizienzsteigerungen, Innovation und verbesserte Kundenpersonalisierung erkannt. 53 Prozent der Anwenderunternehmen glauben, dass Agentic AI die Kundenpersonalisierung auf ein neues Niveau heben wird. Der Wandel von SEO zu GEO (Generative Engine Optimization) verändert das Online-Marketing weiter, da Inhalte nun für menschliches Verständnis und KI-Agenten optimiert werden müssen, um in KI-generierten Übersichten sichtbar zu sein. Entsprechend werden Beratungs-, Technologie- und Orchestrierungsleistungen wichtiger. Unternehmen investieren in interne DX-Kompetenzen und suchen zunehmend externe Partner für die End-to-End-Prozessorchestrierung. Marketing und Vertriebsverantwortliche konzentrieren sich darauf, bewährte Strategien auszubauen und neue Fähigkeiten mithilfe digitaler Technologien zu entwickeln, mit hohen Investitionen in Medienproduktion, Managed DX Services sowie Daten & KI.⁵¹

4.4 Voraussichtliche Entwicklung des Werbemarktes

Die folgenden Ausführungen zur prognostizierten Entwicklung der Werbeausgaben stehen unter den gleichen Vorbehalten, wie sie bereits in Abschnitt 3.2 erörtert wurden. Sie geben Hinweise auf allgemeine Trends und Verschiebungen der Media-Budgets, eignen sich aber nur sehr bedingt als Beurteilungsmaßstab für die voraussichtliche Entwicklung der SYZYGY Gruppe.

⁵⁰ Vgl. Lünenendok-Studie 2025, S. 22-23, abrufbar unter <https://www.luenendok.de/produkt/luenendok-studie-2025-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/>; abgerufen am 03.02.2026.

⁵¹ Vgl. Lünenendok-Studie 2025, S. 77-79, abrufbar unter <https://www.luenendok.de/produkt/luenendok-studie-2025-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/>; abgerufen am 03.02.2026.

Die globalen und nationalen Werbemärkte können sehr volatil sein. Unvorhergesehene Ereignisse können erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft und damit auch auf den Werbemarkt haben. Darüber hinaus können neue Werbemöglichkeiten, insbesondere in den digitalen Medien, die Verteilung der Werbeausgaben beeinflussen. Aufgrund der Einschätzung der Werbeinvestitionen werden die Prognosen laufend angepasst.

Mediaunternehmen wie Dentsu und WPP sehen in ihren aktuellen Werbeprogno­sen für 2026 ein globales Wachstum im Bereich von 5 bis 7 Prozent. Gemäß dem neuesten Dentsu Global Ad Spend Forecasts Report wird erwartet, dass die weltweiten Werbeinvestitionen im Jahr 2025 um 5,1 Prozent (Vorjahr: 5,5 Prozent) auf 1.039,27 Milliarden US-Dollar steigen werden. Laut dem This Year Next Year Report 2025 von WPP Media werden die weltweiten Werbeeinnahmen im Jahr 2025 voraussichtlich um 8,8 Prozent auf 1,14 Billionen US-Dollar steigen. Für das Jahr 2026 wird ein weiteres Wachstum von 7,1 Prozent prognostiziert, wobei sich die Expansion über die nächsten fünf Jahre mit einer durchschnittlichen Rate von 6,3 Prozent fortsetzen soll. Der globale Werbemarkt setzt seinen Wachstumskurs damit im Jahr 2026 konsequent fort, wobei digitale Kanäle mittlerweile den mit Abstand größten Anteil am Gesamtbudget einnehmen. Dieser Aufschwung wird primär durch die fortschreitende Integration von Künstlicher Intelligenz vorangetrieben, die eine hochgradig personalisierte Kundenansprache sowie eine effiziente Kampagnenoptimierung in Echtzeit ermöglicht. Gestützt wird dieses Wachstum zudem durch Großveranstaltungen wie die Olympischen Winterspiele, die FIFA-Weltmeisterschaft und die Zwischenwahlen in den USA. Dennoch wirken die anhaltende globale wirtschaftliche Unsicherheit als wesentlicher Wachstumshemmer.⁵²

Im Update der globalen Werbeprogno­se für 2026 von IPG's Magna wurde ein Wachstum von 6,3 Prozent veröffentlicht.⁵³

Die JOM-AgenturGruppe prognostiziert ein Wachstum von lediglich 0,5 Prozent im deutschen Werbemarkt für das Jahr 2026 und damit ein Gesamtvolumen von leicht über 28 Milliarden Euro. Hauptgründe für diese Entwicklung sind die schwache Konjunktur sowie

⁵² Vgl. Dentsu Global, Ad Spent Report 2025, abrufbar unter <https://insight.dentsu.com/ad-spend-dec-2025/>; abgerufen am 04.02.2026 und WPP Media, This Year Next Year 2025 Global End-of-Year Forecast, abrufbar unter <https://www.wppmedia.com/de/news/report-this-year-next-year-december-2025>; abgerufen am 04.02.2026 und Vgl. WPP Media, This Year Next Year 2025 Global End-of-Year Forecast, abrufbar unter <https://www.wppmedia.com/de/news/report-this-year-next-year-december-2025>; abgerufen am 04.02.2026.

⁵³ Vgl. Magna, Advertising Forecast, abrufbar unter <https://magnaglobal.com/advertising-proves-resilient-amidst-economic-uncertainty/> abgerufen am 17.02.2026.

eine sinkende Investitionsbereitschaft der Unternehmen aufgrund wirtschaftlicher Unsicherheiten. Trotz der Stagnation setzt sich der Strukturwandel hin zu digitalen Medien ungebremst fort, wobei Budgets verstärkt vom linearen Fernsehen zu digitalen Bewegtbild-Plattformen wandern. Neben Streaming-Diensten und Mediatheken profitieren insbesondere die Bereiche Außenwerbung und Retail-Media von dieser Entwicklung.⁵⁴

Dentsu hingegen teilt deutlich optimistischere Aussichten und erwartet ein positives Wachstum von 2,7 Prozent im deutschen Werbemarkt für 2026, getrieben durch den technologischen Wandel der Werbelandschaft, wobei auch Dentsu vor globalen Unsicherheiten warnt.⁵⁵

Die Prognosen von Statista prognostizieren Gesamtausgaben im Werbemarkt von etwa 27,9 Milliarden Euro (+4,1 Prozent) im Jahr 2026. Wachstumstreiber sind hier weiterhin digitale Werbeausgaben mit einer Wachstumsrate von 7,5 Prozent. Die Daten zeigen, dass insbesondere Influencer, Video und Out-of-Home-Werbung besonders stark wachsen werden.⁵⁶

Trotz unterschiedlicher Wachstumsprognosen für den deutschen Werbemarkt 2026 sind sich die Experten einig, dass vor allem der digitale Strukturwandel der zentrale Treiber bleiben wird.

Großbritannien bleibt nach wie vor der größte Werbemarkt in Europa. Der Dentsu Global Ad Spend Report schätzt das Gesamtwachstum der Werbeausgaben auf 5,7 Prozent und wird damit voraussichtlich ein Volumen von 61,6 Milliarden USD erreichen. Für 2027 und 2028 wird ein Wachstum in Höhe von 6,9 Prozent bzw. 7,0 Prozent erwartet.⁵⁷

Für den US-amerikanischen Werbemarkt wird von Dentsu ein Wachstum von 5,0 Prozent im Jahr 2026 prognostiziert. Faktoren sind hier Großveranstaltungen wie die FIFA Weltmeisterschaft sowie die Zwischenwahlen. Für 2027 und 2028 wird ein Wachstum in

⁵⁴ Vgl. JOM-AgenturGruppe, Bericht vom 02.12.2025, abrufbar unter <https://www.jom-group.com/dem-deutschen-werbemarkt-droht-2026-ein-weiteres-jahr-der-stagnation>; abgerufen am 17.02.2026.

⁵⁵ Vgl. Dentsu Global, Ad Spent Report 2025, abrufbar unter <https://insight.dentsu.com/ad-spend-dec-2025/>; abgerufen am 04.02.2026 und WPP Media, This Year Next Year 2025 Global End-of-Year Forecast, abrufbar unter <https://www.wppmedia.com/de/news/report-this-year-next-year-december-2025>; abgerufen am 04.02.2026.

⁵⁶ Vgl. Statista, Werbung | Deutschland, abrufbar unter <https://de.statista.com/outlook/amo/werbung/deutschland?currency=EUR#ad-spending>; abgerufen am 17.02.2026.

⁵⁷ Vgl. Dentsu Global, Ad Spent Report 2025, abrufbar unter <https://insight.dentsu.com/ad-spend-dec-2025/>; abgerufen am 04.02.2026.

ähnlicher Höhe von 5,2 Prozent bzw. 5,4 Prozent erwartet.⁵⁸ Die Ausgaben für digitale Werbung in den USA sollen laut Statista Market Insights 397,5 Milliarden US-Dollar erreichen, was einem Wachstum von 10,2 Prozent entspricht. Der Haupttreiber dieses Wachstums ist die Suchmaschinenwerbung, die voraussichtlich einen Marktanteil von 43,9 Prozent im Jahr 2026 haben wird.⁵⁹

Im polnischen Werbemarkt wird für das Jahr 2026 ein Wachstum von 4,4 Prozent prognostiziert. Digitale Kanäle werden weiterhin maßgeblich den Markt beeinflussen und voraussichtlich im Jahr 2026 etwa 61 Prozent der Gesamtausgaben ausmachen.⁶⁰ Der polnische E-Commerce-Markt, der eng mit digitaler Werbung verknüpft ist, wird laut Prognosen mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 8,6 Prozent wachsen, was zusätzliche Chancen für digitale Werbetreibende eröffnet.⁶¹

4.5 Voraussichtliche Entwicklung der SYZYG Y Gruppe

Die nachhaltige Verschiebung von Marketingbudgets auf den digitalen Kanal und die fortgesetzten Investitionen in die Digitalisierung von Prozessen in Vertrieb und Marketing bieten der SYZYG Y Gruppe grundsätzlich gute Rahmenbedingungen. Reine Onlinewerbung, auf die sich die oben aufgeführten Statistiken beziehen, stellt dabei lediglich eine Facette des komplexen Digital-Marketings dar und repräsentiert nur einen Teil des Leistungsspektrums der SYZYG Y Gruppe.

Insgesamt ist das wirtschaftliche Umfeld in den für die SYZYG Y Gruppe relevanten Märkten jedoch gedämpft. Das geringe Wachstum der Konjunktur sowie die relativ hohe Bedeutung des Automobilssektors führen weiterhin zu einem zurückhaltenden Ausgabeverhalten der für SYZYG Y relevanten Kunden.

⁵⁸ Vgl. Dentsu Global, Ad Spent Report 2025, abrufbar unter <https://insight.dentsu.com/ad-spend-dec-2025/>; abgerufen am 04.02.2026.

⁵⁹ Vgl. Statista, Digital Advertising, abrufbar <https://de.statista.com/outlook/amo/werbung/usa?currency=USD#digitale-werbeausgaben>; abgerufen am 17.02.26.

⁶⁰ Vgl. Statista, Digital Advertising, abrufbar <https://de.statista.com/outlook/amo/werbung/polen?currency=EUR#werbeausgaben>; abgerufen am 17.02.26.

⁶¹ Vgl. Eurotext, Bericht vom 15.09.2025, abrufbar unter [https://eurotext.de/en/blog/e-commerce-in-poland/#:~:text=Poland's%20e%2Dcommerce%20landscape%20in,increasing%20frequency%20of%20online%20purchases.](https://eurotext.de/en/blog/e-commerce-in-poland/#:~:text=Poland's%20e%2Dcommerce%20landscape%20in,increasing%20frequency%20of%20online%20purchases.;); zuletzt aufgerufen am 17.02.2026.

Auf Basis der bisher vorliegenden Erkenntnisse rechnet die SYZYGY Gruppe für das Geschäftsjahr 2026 mit einer Stabilisierung der Umsatzerlöse auf einem Niveau von rund EUR 50 Mio. und einer EBIT-Marge von rund 3 bis 4 Prozent.

Die EBIT-Marge ist hierbei definiert als das Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) zu den Umsatzerlösen. Dies entspricht einem operativen Ergebnis der SYZYGY Gruppe von rund EUR 1,5 bis 2,0 Mio. Mögliche Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sind in der prognostizierten Ergebnis-Größe nicht enthalten und werden nicht erwartet. Die Ertragslage der SYZYGY Gruppe wird von der Entwicklung der operativen Einheiten bestimmt, während die zukünftigen Zinserträge der Syzygy AG von untergeordneter Bedeutung sein werden.

4.6 Voraussichtliche Entwicklung der Syzygy AG

Die Ertragslage des Geschäftsjahres 2026 der Syzygy AG wird vor allem von den abgerechneten Dienstleistungserlösen, den zukünftigen Zinserträgen und Zinsaufwendungen sowie von der Entwicklung der Beteiligungserträge der Tochtergesellschaften bestimmt. Bei allen deutschen Tochtergesellschaften sind Gewinnabführungsverträge geschlossen, so dass der wesentliche Teil der Beteiligungserträge unmittelbar an die Syzygy AG weitergeleitet wird. Zu den ausländischen Gesellschaften bestehen keine Gewinnabführungsverträge, so dass die Beteiligungserträge aus zu beschließenden Gewinnausschüttungen resultieren. Die Höhe der Ausschüttungen ist hierbei abhängig vom Finanzierungsbedarf und den vorhandenen Gewinnrücklagen der entsprechenden Gesellschaften. Das Beteiligungsergebnis aus den Beteiligungen vor Buchwertabschreibungen wird voraussichtlich rund EUR 3,5 Mio. betragen (Geschäftsjahr 2025: EUR 2,5 Mio. vor Buchwertabschreibungen), während sich das Zinsergebnis auf Grund des geringeren Finanzierungsbedarfs verbessern wird. Die Gesellschaft geht davon aus, dass in 2026 keine weiteren Buchwertabschreibungen auf Beteiligungen anfallen werden. Insgesamt wird daher mit einem gegenüber dem Vorjahr ansteigenden Finanzergebnis auf EUR 3,5 Mio. (Geschäftsjahr 2025: EUR -7,1 Mio.) gerechnet.

Die Umsatzerlöse werden aufgrund der leicht rückläufigen Umsatzerlöse der operativen Gesellschaften um rund 10 Prozent fallen, während die operativen Kosten proportional in geringerem Umfang zurückgehen werden. Daher wird für das Geschäftsjahr 2026 mit einem negativen Betriebsergebnis von EUR - 3,0 Mio. aus operativer Tätigkeit gerechnet. Insgesamt wird ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 0,5 Mio. sowie ein

Jahresüberschuss von EUR 0,4 Mio. erwartet. Der Bilanzgewinn wird folglich negativ sein und rund EUR -5,7 Mio. betragen. Das Ergebnis ist aufgrund der Ergebnisabführungsverträge im Wesentlichen abhängig von der Gesamtentwicklung der SYZYGY Gruppe. In dieser Prognose sind mögliche Abschreibungen oder Wertaufholungen auf Beteiligungen nicht berücksichtigt und nicht geplant.

5. Internes Kontrollsystem

Die verwendeten Risikofrüherkennungssysteme basieren auf dem monatlichen Berichtswesen, das neben einem Finanzreporting (Budget und Ist-Zahlen) die Neugeschäftsaktivitäten sowie Personalkennzahlen der Gesellschaften umfasst. Ferner wird jeweils einmal im Quartal ein Business Review, Forecast oder Budget Meeting durchgeführt, in dem der Vorstand der Syzygy AG mit der Geschäftsführung der Tochtergesellschaften die Lage der Gesellschaft, Neugeschäft, Personalthemen und den Ausblick bespricht. In das Finanzreporting ist ein Risikomanagement-System integriert, das quartalsweise wiederkehrend die Risikoidentifikation, Risikokommunikation und -überwachung operativer Risiken sicherstellt.

Die Aggregation und Steuerung der Risiken erfolgt auf Ebene der Syzygy AG bzw. wird von der Syzygy AG initiiert. Das interne Kontrollsystem wird bei Finanztransaktionen durch Genehmigungsprozesse ergänzt (Vier-Augen-Prinzip) sowie durch Funktionstrennung und Zugriffsregelungen im IT-System unterstützt.

Ferner wird die Syzygy Gruppe in den WPP Konzern einbezogen und hat elementare SOX-Kontrollen implementiert und dokumentiert. Diese Kontrollen zielen einerseits auf die Sicherstellung der Datenintegrität als auch auf die Sicherheit der IT-Systeme in Bezug auf den Schutz von Daten, Systeme und doloser Handlungen ab. Insofern werden durch solche Kontrollen die Funktionstrennung bei IT-Systemen und in Finanzprozessen sichergestellt, die Sicherung von Daten als auch der Schutz der Systeme gegen Angriffe von außen nochmals verifiziert.

Der Quartalsbericht der SYZYGY Gruppe unterliegt jeweils nach Aufstellung der Durchsicht und Genehmigung durch den Aufsichtsrat der Syzygy AG.

Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem umfasst Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung für den Jahresabschluss wie auch für den Konzernabschluss sicherzustellen. Hierbei sind der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der SYZYGY Gruppe nach IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den ergänzenden Angaben nach § 315e Abs. 1 HGB aufzustellen.

Die Zentralabteilung Finanzen der Syzygy AG steuert die Prozesse zur Aufstellung der Einzelabschlüsse und des Konzernabschlusses sowie zur Aufstellung des Lageberichts der Syzygy AG und des Konzernlageberichts für die SYZYGY Gruppe. Rechnungslegungsstandards und andere Verlautbarungen werden auf ihre Auswirkungen auf die Rechnungslegung der SYZYGY Gruppe analysiert. Durch ein konzernweites Jahresabschluss-Reporting und einen konzernweit gültigen Finanzkalender wird ein zeitnahe und standardisierter Rechnungslegungsprozess verfolgt.

Gemäß § 289 Abs. 4 HGB / § 315 Abs. 4 HGB werden die Rechnungslegungsanforderungen durch die Syzygy AG in den Tochtergesellschaften u. a. dadurch umgesetzt, dass in der SYZYGY Gruppe weitgehend ein einheitliches Buchhaltungssystem mit einem einheitlichen Kontenrahmen verwendet wird. Hierbei werden die Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften sowie die Prozesse zur Datenaufbereitung analysiert, überprüft und sichergestellt.

Die Syzygy AG und deren Tochtergesellschaften wenden auf Grund der Konsolidierung in den WPP Konzern zahlreiche SOX-Kontrollen an, um die Bilanzierungsvorschriften nach IFRS sicherzustellen.

Ferner nehmen die Beschäftigten in den Finanzbereichen an regelmäßigen internen wie auch externen Schulungen teil, um den aktuellen gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen.

6. Risikomanagementsystem⁶²

Unter Risiken versteht die SYZYGY Gruppe eine mögliche negative Abweichung gegenüber den Prognosen bzw. anderen qualitativen und quantitativen Zielen aufgrund künftiger Ereignisse oder Entwicklungen. In Erweiterung dieser Perspektive um Nachhaltigkeitsaspekte umfasst unsere überarbeitete ganzheitliche Risikoidentifikation jetzt auch mögliche negative Auswirkungen auf nicht-finanzielle Aspekte wie Personalkennzahlen oder Umwelt und Klima. Das Risikomanagement umfasst nach unserer Ansicht alle Maßnahmen eines systematischen und transparenten Umgangs mit Risiken.

Aus Sicht des Vorstands der Syzygy AG liegen aus heutiger Sicht unverändert keine Risiken vor, die den Bestand des Unternehmens gefährden.

Die Risikostrategie ist darauf ausgerichtet, den Bestand und das nachhaltige Wachstum des Unternehmens langfristig zu sichern. Wenn das Unternehmen erfolgreich sein soll, setzt das voraus, dass Risiken erkannt und bewertet werden sowie die verantwortlichen Entscheidungsträger diese Risiken bestmöglich steuern. Bestandsgefährdende Risiken sind grundsätzlich zu vermeiden. In der Risk Management Guidance hat die SYZYGY Gruppe die Grundlagen für die Unternehmensführung und Risikosteuerung definiert.

Das Risikomanagementsystem der SYZYGY Gruppe wird kontinuierlich weiterentwickelt und ist mit dem Internen Kontrollsystem sowie dem Standard-Reporting verzahnt.

Details zu einzelnen Verantwortlichkeiten im Risikomanagement-Prozess sind in der Risiko-Kontrollmatrix festgehalten. Die verschiedenen Risikomanagement-Instrumente sind so ausgestaltet, dass die Teilprozesse in einen kontinuierlichen Risikomanagement-Kreislauf integriert und alle Risikoverantwortlichen in den Prozess eingebunden sind.

Die Risiko-Kontrollmatrix ist strukturiert in die Teilbereiche Finanzen / Umsatz, Marktentwicklung und Strategie / Personalbezogene Risiken / IT-Risiken sowie sonstige Risiken, in der umwelt- und sozialbasierte Risiken eingebunden werden. Die Risiko-Kontrollmatrix

⁶² Die Einschätzung des Vorstands zur Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems erfolgt in Einklang mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex („DCGK“) und geht über die gesetzlichen Anforderungen an den Lagebericht hinaus. Insofern ist die Angabe von der inhaltlichen Prüfung des Lageberichts durch den Abschlussprüfer ausgenommen.

wird in einem quartalsweisen Prozess vom Vorstand des Konzerns in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung der Einheiten und dem Corporate Controlling analysiert und aktualisiert. Die Verknüpfung mit der Berichterstattung im Controlling und den Einschätzungen der Geschäftsführer ermöglicht es, basierend auf den aktuellen Finanz- und Unternehmensdaten Risiken zu identifizieren und gegebenenfalls Maßnahmen abzuleiten bzw. bisherige Maßnahmen zu bewerten.

Die nicht in der monatlich aktualisierten Hochrechnung bzw. in der Budgetplanung berücksichtigten operativen Chancen und Risiken sind Teil der Standardberichterstattung der Geschäftseinheiten. Die regelmäßige Diskussion über Chancen und Risiken in den etablierten Business Reviews zwischen dem Vorstand und den Geschäftsführern trägt wesentlich zur integrierten unterjährigen Geschäftssteuerung und zur Unternehmensplanung bei. Dabei werden die Bandbreiten bei der Kernsteuerungsgröße bezogen auf das aktuelle und das folgende Geschäftsjahr definiert.

Mit der regelmäßigen Erhebung und Aktualisierung der Risiken vor Ort stellen wir darüber hinaus sicher, dass das Risikobewusstsein in der SYZGY Gruppe flächendeckend auf einem hohen Niveau bleibt. Unser internes Kontrollsystem ist darauf ausgerichtet, Risiken in den Geschäftsabläufen zu verringern.

Risiken, die erkannt wurden, werden einheitlich auf Basis von Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadenshöhen, gemessen an der Kernsteuerungsgröße, bewertet. Die wesentlichen Einzelrisiken bündeln wir in definierten Risikokategorien, welche in die folgenden Risikoklassen eingestuft werden: „bestandsgefährdend“, „hoch“, „mittel“ oder „gering“. Mögliche negative Auswirkungen unseres eigenen Handelns auf nichtfinanzielle Aspekte wie Umwelt und Klima werden unter Berücksichtigung der gesetzten Nachhaltigkeitsziele der SYZGY Gruppe bewertet.

Die für die SYZGY Gruppe relevanten Risiken wurden in folgende Kategorien gegliedert:

- Finanzwirtschaftliche Risiken
- Risiken aus operativer Tätigkeit
- Personalspezifische Risiken
- IT-spezifische Risiken
- Umwelt- und gesellschaftsbezogene Risiken

Aus der Befassung mit dem internen Kontroll- und Risikomanagement sind dem Vorstand keine Umstände bekannt, die gegen die Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Systeme sprechen.

7. Risiken und Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die Brutto-Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung der SYZYGY AG stehen in engem wirtschaftlichem Zusammenhang mit den operativ tätigen Konzerngesellschaften. Daher bezieht sich der Chancen- und Risikobericht vorrangig auf den SYZYGY Konzern.

In Bezug auf die Geschäftsfelder und -entwicklung der SYZYGY Gruppe werden die allgemeinen Risiken der Konjunktur sowie des Marktes für Digital Experience Services in den für SYZYGY relevanten Märkten sowie insbesondere die technologische Dynamik der Märkte für Internetdienstleistungen betrachtet.

Die Kriegshandlungen in der Ukraine als auch protektionistische Maßnahmen einiger Staaten und die damit einhergehenden Risiken für die Weltwirtschaft sowie das geringe Wirtschaftswachstum hatten in 2025 wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der SYZYGY Gruppe. Diese externen Einflussfaktoren führen zu Unsicherheit der Wirtschaftsteilnehmer und Budgetkürzungen in einigen Fällen, allerdings sind die Effekte nicht abschließend abschätzbar. Die SYZYGY Gruppe hat nur geringe Geschäftsbeziehungen mit Dienstleister:innen aus den Krisengebieten.

Der Vorstand der Syzygy AG überwacht alle Risiken, um negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage frühzeitig entgegenwirken zu können. Die Risikoeinschätzung bezieht sich hierbei sowohl auf den Umfang einer möglichen Auswirkung auf die Ertrags- und Finanzlage als auch auf die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Risikofaktor Auswirkungen haben kann.

Genauso wichtig ist es, Chancen zu erkennen und zu nutzen. Ein funktionsfähiges Risiko- und Chancen-Management-System ist daher ein wichtiges Element einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Auf Grundlage der gegenwärtig verfügbaren Informationen sind keine Risiken wahrscheinlich, die den Fortbestand der Syzygy AG und ihrer Tochtergesellschaften gefährden würden. Die Risiken wurden brutto beurteilt, das heißt ohne Berücksichtigung von Gegenmaßnahmen.

7.1 Wesentliche Einzelrisiken

Operative Risiken

Rund 49 Prozent des Umsatzes der SYZYGY Gruppe werden durch das Geschäft mit den zehn größten Kunden generiert. Damit ist die Konzentration auf die zehn größten Kunden im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig von 51 Prozent. Auf die Top 3 Kunden entfallen 23 Prozent der Gesamtumsätze, dieser Anteil ist gegenüber dem Vorjahr leicht von 22 Prozent angestiegen. Mit dem größten Einzelkunden wurden wie im Vorjahr 8 Prozent der Konzernumsätze realisiert.

Die Umsätze von SYZYGY sind nicht durch lange Vertragslaufzeiten abgesichert. Umsätze werden in der Regel auf Grundlage von Einzelverträgen mit einem begrenzten zeitlichen Umfang erwirtschaftet. Alle Planungen, die sich auf die Entwicklung des Umsatzes beziehen, beinhalten deshalb zwangsläufig eine große Unsicherheit.

Einem erheblichen Teil der Umsätze liegen feste Preisvereinbarungen zugrunde. Ungefähr 30 Prozent der Verträge mit Kunden der SYZYGY-Einheiten basieren auf Festpreis-Projekten, während ein Anteil von rund 70 Prozent der Umsatzerlöse auf Verträgen für Maintenance-Projekte basiert, die nach Aufwand abgerechnet werden. Verluste sind daher möglich, wenn die kalkulierten Projektkosten unerwartet überschritten werden. SYZYGY übernimmt darüber hinaus projektbezogen die gängigen Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen. Dies kann zu Folgekosten in den Projekten führen.

Die von SYZYGY erbrachten Dienstleistungen besitzen eine Öffentlichkeitswirkung. Daher kann ein breitenwirksamer Imageschaden entstehen, wenn es bei einer Projektabwicklung zu Qualitätsmängeln in der Ausführung kommt. Ein solcher Imageschaden kann die weitere Geschäftsentwicklung spürbar negativ beeinflussen.

Aufgrund sehr stabiler und langjähriger Beziehungen mit Kund:innen, insbesondere bei den Top 10-Kunden, wird das Risiko von finanziellen Verlusten auf Projekten oder aus

dem operativen Geschäft als gering eingestuft. Das Risiko von größeren Kundenverlusten wird als mittel eingestuft.

Die Syzygy AG erzielte im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR -9,8 Mio. (Vorjahr EUR -19,6 Mio.). Das Ergebnis war durch ein negatives Betriebsergebnis in Höhe von EUR -2,9 Mio. (Vorjahr EUR -2,1 Mio.) als auch durch niedrigere Erträge aus Beteiligungen belastet. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus reduzierten Umsatzerlösen bei unterproportional sinkenden Kosten. Um dem entgegenzuwirken, wurden im Geschäftsjahr umfangreiche Einspar- sowie Restrukturierungsmaßnahmen bei der Syzygy AG und den Tochtergesellschaften umgesetzt, welche kurz- bis mittelfristig die Kostenstruktur des Konzerns optimieren sollen. Erste positive Effekte dieser Maßnahmen haben sich in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres 2026 gezeigt. Sollten der gewünschten positive Beitrag dieser Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage jedoch nicht eintreten, oder es zu wesentlichen Abweichungen der geplanten Zahlungsströme und Ergebnisse kommen, könnte sich darüber hinaus ein weiterer Finanzierungsbedarf für den Konzern ergeben. Sofern dieser nicht mit Eigen- oder Fremdkapitalmitteln gedeckt werden könnte, würde dies die Entwicklung der Gesellschaft beeinträchtigen.

Risiken aus Künstlicher Intelligenz

Die rasante Entwicklung neuer Technologien, insbesondere der Künstlichen Intelligenz (AI), birgt das Risiko, dass das Geschäftsmodell an Relevanz verliert, bzw. sich das Geschäftsmodell verändert. AI-basierte Tools und Plattformen ermöglichen es Kunden zunehmend, Teile der Agentur- Dienstleistungen inhouse umzusetzen, wodurch die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen sinken könnte. Marketing-Aufgaben können durch AI effizienter und kostengünstiger erbracht werden, was zu einem Rückgang der Aufträge führen könnte. Ebenso könnte der Wettbewerb durch technologiegetriebene Unternehmen, die AI umfassend nutzen, die Marktposition von SYZYGY schwächen. Die Fähigkeit, sich an diese technologischen Veränderungen anzupassen, wird entscheidend für den zukünftigen Erfolg von SYZYGY sein. Sollte es SYZYGY nicht gelingen, AI in die Dienstleistungen zu integrieren und als Berater und Implementierungspartner für AI-Lösungen wahrgenommen zu werden, könnten Kunden zu innovativeren Dienstleistern wechseln. Dies würde sich negativ auf die Umsatzerlöse der Syzygy Gruppe auswirken.

Risiken durch globale Konflikte

Die weiteren Auswirkungen der Kriegshandlungen in der Ukraine können nicht abschließend bewertet werden. Insgesamt kam es zu einer Schwächung der weltweiten Konjunktur und einer beschleunigten Inflation durch zusätzlich steigende Energie- und Rohstoffpreise. Diese Effekte werden auch in 2025 fortbestehen und damit das weltweite Wirtschaftswachstum weiterhin dämpfen. Die SYZYGY Gruppe betreut keine Kunden in den Krisengebieten. Allerdings arbeitet die SYZYGY Gruppe in geringem Umfang mit Unternehmen aus der Ukraine zusammen, die in einzelnen Projekten als Dienstleister genutzt werden, primär im Bereich der Software-Entwicklung. Diese Leistungsbeziehungen könnten durch den Krieg nachhaltig gestört werden. Der Umfang dieser Leistungsbeziehungen ist sehr gering und kann gegebenenfalls durch andere Dienstleister außerhalb des Krisengebiets kompensiert werden.

Ein Übergreifen der Kriegshandlungen auf weitere Länder kann derzeit nicht ausgeschlossen werden. Die SYZYGY Gruppe ist mit einer Gesellschaft in Polen tätig, die rund 12 Prozent der Umsatzerlöse zum Konzernergebnis beiträgt. Für die Syzygy AG könnte daraus eine geringere Gewinnausschüttung resultieren.

Die Eskalation der Spannungen zwischen Israel und dem Iran sowie die zunehmende Einbindung der USA haben das geopolitische Risikoumfeld im Jahr 2026 weiter verschärft. Wie bereits in früheren geopolitischen Konfliktlagen beobachtet, bergen derartige Auseinandersetzungen das Potenzial, globale Allianzen zu destabilisieren, Handelsströme zu beeinträchtigen und die allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit zu erhöhen. Direkte Auswirkungen auf die Geschäftsaktivitäten der SYZYGY Gruppe sind jedoch derzeit nicht erkennbar.

Die weiteren Auswirkungen des Konflikts können derzeit nicht abschließend bewertet werden. Eine mögliche Abschwächung der weltweiten Konjunktur und erhöhte geopolitische Unsicherheit könnten sich dämpfend auf das Investitionsverhalten einzelner Branchen auswirken. Da die SYZYGY Gruppe jedoch keine Geschäftsaktivitäten in den betroffenen Regionen unterhält und keine direkten Abhängigkeiten bestehen, wird das Risiko wesentlicher Leistungsstörungen als gering eingeschätzt. Zur Beobachtung potenzieller Veränderungen wird die geopolitische Lage fortlaufend analysiert.

Geopolitische Risiken

Die zunehmenden Handelskonflikte zwischen den USA, China und der EU können das Investitionsklima unserer Kunden beeinträchtigen und zu einer Verschiebung oder

Kürzung von Digitalisierungsbudgets führen. Protektionistische Maßnahmen wie Zölle oder Marktzugangsbeschränkungen könnten insbesondere unsere Geschäftsaktivitäten in den USA und Großbritannien belasten sowie die grenzüberschreitende Projektarbeit für international tätige Kunden erschweren. Zudem besteht das Risiko divergierender regulatorischer Anforderungen in unseren Zielmärkten, die zu erhöhtem Compliance-Aufwand und operativen Einschränkungen führen können. Wir begegnen diesen Risiken durch kontinuierliches Monitoring der politischen Entwicklungen sowie eine starke Verankerung im deutschen Heimatmarkt, der rund 80 Prozent unseres Umsatzes ausmacht. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als mittel, die potenzielle Schadenshöhe als moderat eingeschätzt.

Konjunkturelle Risiken

Die grundsätzliche Bereitschaft von Unternehmen, in Werbe- und Marketingmaßnahmen zu investieren, kann von der allgemeinen konjunkturellen Lage beeinflusst werden. Ein Nachlassen der Konjunktur kann für SYZYGY daher zu einem verminderten Auftragsvolumen und damit zu entsprechenden Umsatzeinbußen führen. Gegebenenfalls notwendige Kapazitätsanpassungen entfalten ihre Wirkung zeitverzögert und können Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen zur Folge haben.

Das Risiko wird aufgrund eines schwachen konjunkturellen Umfeldes als mittel eingestuft.

Währungsrisiken

SYZYGY erzielt rund ein Fünftel der Umsatzerlöse in anderen Währungen als dem Euro. Aufgrund von Währungsschwankungen des Britischen Pfundes, des US-Dollars sowie des Polnischen Zloty gegenüber dem Euro können die Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss, je nach Kursentwicklung, im Vergleich zur Planung sowohl positiv als auch negativ beeinflusst werden. Dennoch schließt SYZYGY keine Kurssicherungsgeschäfte ab, weil den Erlösen auf den jeweiligen Märkten auch Kosten in der korrespondierenden Währung gegenüberstehen. Daher besteht für SYZYGY ein Währungsrisiko lediglich in Höhe des Jahresüberschusses der jeweiligen Landesgesellschaft (sog. Translationsrisiko).

Die Syzygy AG hält einen Teil ihrer Vermögenswerte in fremden Währungen,

insbesondere Vermögenswerte ausländischer Tochtergesellschaften. SYZYGy schließt auch hier keine direkt zuordenbaren Kurssicherungsgeschäfte ab, weil die Risiken für die Ertragslage der Syzygy AG aus den Fremdwährungsposten aufgrund deren Umfangs als gering eingestuft werden.

Das Risiko durch Währungsschwankungen wird insgesamt als gering eingestuft.

Personelle Risiken

Die Leistungsfähigkeit des Konzerns beruht im Dienstleistungsgeschäft maßgeblich auf der Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeitenden. Einzelnen Personen kommt hierbei aufgrund ihrer hohen Qualifikation eine große Bedeutung zu. Sollte es nicht gelingen, diese beschäftigten Personen im Unternehmen zu halten bzw. fortlaufend neue und hoch qualifizierte Mitarbeitende an das Unternehmen zu binden, kann der Erfolg von SYZYGy darunter leiden.

Das Risiko wird als mittel eingestuft.

Liquiditätsrisiko

Durch einen internen und externen Zahlungseinzugsprozess wird das Kundenausfallrisiko minimiert. Dadurch wird nicht zuletzt sichergestellt, dass dem Konzern ausreichende liquide Mittel zur Verfügung stehen, um operative Kosten und Kapitaldienste fristgerecht bedienen zu können.

Im Rahmen des konzernweiten Liquiditätsmanagements erfolgt die Absicherung gegen Liquiditätsengpässe. Die Liquiditätsreserven werden fortlaufend überwacht und im Rahmen der Planung gesteuert. Ferner hat die Syzygy AG eine Kreditlinien mit Finanzinstituten vereinbart, um unterjährige Liquiditätsschwankungen ausgleichen zu können.

Das Risiko wird als gering eingestuft.

7.2 Chancen

KI basierte Veränderungen und Chancen

Die Auswirkungen durch künstliche Intelligenz sind vielfältig. Einerseits verändern sich die Arbeitsprozesse bei Dienstleistern und Kunden durch den Einsatz KI-gestützter Software, sodass Tätigkeiten effizienter ausgeführt oder auch ganz neue Lösungen für unsere Kunden realisiert werden können. Insbesondere der zunehmende Einsatz von KI-Agenten und Multi-Agent-Systemen, die autonom komplexe Aufgaben bearbeiten und

miteinander interagieren können, wird die Automatisierung von Geschäftsprozessen vorantreiben. Darüber hinaus werden neue Angebote durch den Einsatz von KI-gestützten Systemen entstehen, indem Kunden entsprechende Tools einsetzen und Unterstützung beim Aufbau sowie der Implementierung dieser Systeme benötigen.

Digitalisierung

Die SYZGY Gruppe erwartet weiterhin eine steigende Nachfrage nach Beratungs- und Implementierungs-Dienstleistungen rund um die Digitalisierung. Die Grenzen zwischen digitalem und klassischem Marketing sind heute fließend und die aggregierte Nutzung digitaler Medien hat die klassischen Medien überholt. Dies wird im täglichen Nutzerverhalten sichtbar, das von der Anwendung digitaler Medien dominiert wird.

Langjährige Erfahrung

SYZGY unterstützt und berät Kunden bei der Transformation von Vertriebs- und Marketingprozessen. In diesem Markt ist die SYZGY Gruppe seit über 30 Jahren mit diesen Aufgabenstellungen beschäftigt und kennt die Bedürfnisse und Anforderungen sehr gut. Die SYZGY Gruppe gehört zu den führenden Digital-Dienstleistern in Deutschland und Großbritannien und arbeitet seit Jahrzehnten erfolgreich für große internationale Marken. Mit ausgezeichneter Strategieberatung, die stets die Basis für erfolgreiches Arbeiten ist, helfen wir Marketingentscheidern die richtigen Fragen zu stellen, Aufgaben zu definieren und Lösungen zu erarbeiten. Auf dieser Basis kann SYZGY dank hoher technologischer Kompetenz und ausgezeichneter Kreation digitale Produkte entwickeln, die Firmen erfolgreich machen und Konsumenten begeistern.

Ganzheitliches Serviceangebot

SYZGY ist einer der führenden Dienstleister, die Digital Experience Services von der Beratung, Konzeption, Design, die technische Implementierung und den laufenden Betrieb von Applikationen aus einer Hand anbieten können. Dies wird ergänzt mit der Fähigkeit, Kampagnen und digitalen Produkten zu aktivieren. Damit kann SYZGY ihre Kunden ganzheitlich und umfassend betreuen und Marketingentscheidern als erfahrener Partner von der Strategie über das Produkt bis zur Aktivierung zur Seite stehen.

Gesamtbeurteilung

Insgesamt haben sich die Risikopositionen im Berichtsjahr durch das Herausfordernde Marktumfeld gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Basierend auf den durchgeführten Maßnahmen sieht der Vorstand das Finanzierungsrisiko auf einem niedrigen Niveau. Um Unsicherheiten Rechnung zu tragen, werden laufend rollierende Cash Forecasts erstellt, um eine ausreichende Liquiditätsreserve schaffen zu können.

8. Übernahmerelevante Angaben gemäß § 289a HGB mit Erläuterungen

- Das Grundkapital der Syzygy AG beträgt EUR 13.500.026 und ist eingeteilt in 13.500.026 nennwertlose Stammaktien, die auf den Inhaber lauten. Unterschiedliche Aktiegattungen wurden nicht gebildet.
- Die SYZYG- Aktien sind nicht vinkuliert. Der Syzygy AG sind keine Beschränkungen in Bezug auf die Ausübung der Stimmrechte oder in Bezug auf die Übertragung von SYZYG- Aktien bekannt.
- Die WPP Gruppe hält die Mehrheit der Anteile und ist zum Stichtag mit 50,33 Prozent an der Syzygy AG beteiligt.
- Keine der ausgegebenen Aktien der Syzygy AG sind mit Sonderrechten ausgestattet.
- Eine Stimmrechtskontrolle für am Kapital beteiligte Beschäftigte wird von der Syzygy AG nicht vorgenommen.
- Die Voraussetzungen für die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern richten sich nach § 84 AktG. Die Satzung der Syzygy AG sieht darüber hinaus vor, dass der Vorstand aus mindestens zwei Personen besteht. Änderungen der Satzung obliegen nach § 119 AktG der Hauptversammlung. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat gemäß der Satzung i. V. m. § 179 AktG befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen.
- Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 10. Juli 2025 ist der Vorstand berechtigt, innerhalb von 5 Jahren eigene Aktien bis zu einem Gesamtbestand von insgesamt 10 Prozent des Grundkapitals über die Börse oder über ein an alle Aktionär:innen gerichtetes öffentliches Kaufangebot zurückzukaufen.
- Durch Hauptversammlungsbeschluss vom 28. Mai 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 27. Mai 2026 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR

6.750.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Das noch ausstehende genehmigte Kapital zum 31. Dezember 2023 beträgt EUR 6.750.000,00.

- Wesentliche Vereinbarungen der Syzygy AG, die unter der Bedingung des Kontrollwechsels stehen, sind nicht vorhanden.
- Für den Fall eines Übernahmeangebotes sind mit Mitgliedern des Vorstands oder Beschäftigten keine Entschädigungsvereinbarungen getroffen worden. Allerdings können Inhaber von Phantom Stocks innerhalb von 6 Wochen nach Beendigung des Übernahmeangebots ihre Phantom Stocks zu dem dann bestehenden inneren Wert oder einem Mindestpreis von EUR 1,00 – je Phantom Stock ausüben.

9. Erklärung des Vorstands zu § 312 AktG

Die WPP plc hält seit November 2015 die Mehrheit der Anteile an der Syzygy AG und ist daher herrschendes Unternehmen i. S. v. § 17 Abs. 2 AktG. SYZYG ist daher zur Erstellung eines Abhängigkeitsberichts gemäß § 312 AktG verpflichtet. Die Syzygy AG hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Es sind keine Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens getroffen oder unterlassen worden.

10. Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 17. Oktober 2025 eine aktualisierte Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und veröffentlicht. Ferner wird im Rahmen der Erklärung zur Unternehmensführung die Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat beschrieben.

Beide Erklärungen können auf unserer Unternehmenswebsite im Bereich „Corporate Governance“ eingesehen werden, die über <https://syzygy-group.net/Corporate-Governance/> erreichbar ist.

11. Nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 289b HGB

Die Syzygy AG erstellt im Geschäftsjahr 2025 wie im Vorjahr einen Nachhaltigkeitsbericht unter Berücksichtigung der CSRD der EU. Der Nachhaltigkeitsbericht wird als eigenständiger Bericht veröffentlicht.


Bad Homburg v.d.H., den 24. März 2026

Syzygy AG

Der Vorstand

Signed by:


Signed by:


Signed by:


Allgemeine Auftragsbedingungen

für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

- (3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.
- (4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.
- (5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.
- (6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

- (1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.
- (2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.
- (3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.
- (2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.
- (3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:
- Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
 - Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
 - Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
 - Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
 - Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

- (4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

- (5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.
- (6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für
- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
 - die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
 - die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
 - die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.
- (7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

- (1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.
- (2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.